

SCHULER AUKTIONEN



Eine Auswahl
A Selection
Une Sélection
Una Selezione
一个选择
избранное

161. Kunst- & Antiquitätenauktion
14. und 16. bis 18. Juni 2021



Schuler Auktionen AG
Seestrasse 341
8038 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 399 70 10
Telefax +41 43 399 70 11

Représentation en Suisse Romande
Schuler Auktionen AG
65, Rue des Bains
1205 Genève
Suisse

Téléphone +41 22 321 68 67
Téléfax +41 22 321 68 67

schulerauktionen.ch
info@schulerauktionen.ch
f @ schulerauktionen



161. Kunst- & Antiquitätenauktion 14. und 16. bis 18. Juni 2021

Montag & Mittwoch bis Freitag
09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Ausstellung 5. bis 11. Juni 2021

Samstag bis Freitag
11.00 - 18.00 Uhr

Hinweis

In diesem Katalog finden Sie ausgewählte Objekte der 161. Kunst- & Antiquitätenauktion.

Das vollständige Auktionsangebot (ab 30. Mai 2021) sowie allgemeine Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

www.schulerauktionen.ch

Inhaltsverzeichnis

5	Vorwort	
6	Auktionseinteilung Blaue Auktion	
7	Auktionseinteilung Auktion im Saal	
8	Tischkultur	
10	Jugendstil, Art Déco, Design	
12	Miniaturen, Objets de Vertu	
18	Silber	
22	Kunsthandwerk	
30	Ikonen	
32	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	
38	Asiatica	
44	Schmuck	
50	Taschen- und Armbanduhren	
56	Accessoires de mode	
62	Alte Graphik	
64	Schweizer Gemälde	
70	Internationale Gemälde	
78	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	
82	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	
86	Vintage Design und Klassiker	
92	Weine, Whisky und Spirituosen	
96	Möbel, Spiegel, Leuchter	
102	Waffen	
108	Grossuhren	
116	Informationen für Käufer	
117	Wie bieten	
118	Beratung, Einlieferung	
118	Auktionstermine	
119	Einfach versteigern	
120	Einliefererkonditionen	
122	Conditions de livraison	
124	Consignment conditions	
127	Kontakte	
131	Nachbericht 160. Auktion	
137	Auktionsauftrag	

Vorwort

Geschätzte Kundschaft, liebe Freundinnen und Freunde unseres Hauses

Ich freue mich sehr, Ihnen unseren Katalog für die Juni-Auktion präsentieren zu können. Das Angebot ist wiederum sehenswert und reicht neben qualitätsvollen Gemälden und Objekten aller Abteilungen von einem florentinischen Andachtsbild und sakraler Kunst des 15. Jahrhunderts über eine umfangreiche Offerte an Accessoires de mode, Schmuck und Uhren bis zu einer kleinen Sammlung von Werken französischer Orientalisten.

Die Ausstellung können wir unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln für Sie öffnen. Wir bitten Sie weiterhin um Rücksichtnahme bei der Besichtigung sowie um Ihr Verständnis, sollten beim Einlass Wartezeiten entstehen.

Die Auktion werden wir – sofern keine kurzfristigen Änderungen eintreten – mit Saalpublikum durchführen können. Wir empfehlen Ihnen jedoch weiterhin wenn möglich schriftlich, online oder telefonisch zu bieten.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Durchblättern dieses Katalogs und der Recherche auf unserer Webseite.

Wir würden uns sehr freuen, Sie persönlich bei uns zu begrüßen.

Bleiben Sie weiterhin gesund.

Herzlich,

Michael Abegg



Auktionseinteilung Blaue Auktion

Für die im Katalog in blauer Schrift festgehaltenen Objekte müssen die Bietaufträge schriftlich oder online über unsere Webseite (Live Auktion) oder www.invaluable.com erfolgen. Die Online-Auktion wird in zwei parallelen Sessionen versteigert.

Abgabe schriftliche Gebote bis Freitag, 11. Juni 2021, 18:00 Uhr

Montag, 14. Juni 2021
Online

1. Session

09:00 Uhr	Tischkultur	5000 – 5088
09:30 Uhr	Jugendstil, Art Déco, Design	5200 – 5228
09:40 Uhr	Miniaturen, Objets de Vertu	5250 – 5275
09:50 Uhr	Silber	5300 – 5456
10:30 Uhr	Dekoratives Kunsthandwerk	5500 – 5621
11:15 Uhr	Volkskunst, Varia	5700 – 5821
12:15 Uhr	Ikonen	5850 – 5860
12:20 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	5900 – 5941
12:40 Uhr	Asiatica	6000 – 6135

2. Session

09:00 Uhr	Schmuck	6200 – 6525
11:00 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	6550 – 6570
11:10 Uhr	Accessoires de mode	6600 – 6678
11:40 Uhr	Helvetica	6700 – 6726
11:50 Uhr	Alte Graphik	6750 – 6767
12:00 Uhr	Schweizer Gemälde	6800 – 6855
12:15 Uhr	Internationale Gemälde	6900 – 6946
12:30 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	7000 – 7032
12:40 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	7100 – 7139
12:50 Uhr	Vintage Design und Klassiker	7200 – 7226
13:00 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchter	7300 – 7374
13:30 Uhr	Waffen	7400 – 7418
13:40 Uhr	Grossuhren	7500 – 7509
13:45 Uhr	Weine, Whisky und Spirituosen	9000 – 9033

Auktionseinteilung Auktion im Saal

Alle Objekte werden gleichzeitig mit der Versteigerung im Saal auch online versteigert.

Abgabe Gebote und Registrierung bis 24h vor Auktionsbeginn

Mittwoch, 16. Juni 2021

09:00 Uhr	Tischkultur	1 – 22
09:15 Uhr	Jugendstil, Art Déco, Design	100 – 114
09:30 Uhr	Miniaturen, Objets de Vertu	200 – 228
09:50 Uhr	Silber	300 – 375
10:40 Uhr	Kunsthandwerk	500 – 594
11:30 Uhr	Ikonen	700 – 719
14:00 Uhr	Teppiche, Flachgewebe, Textilien	800 – 942

Donnerstag, 17. Juni 2021

09:00 Uhr	Asiatica	1000 – 1168
14:00 Uhr	Schmuck	2000 – 2170
15:45 Uhr	Taschen- und Armbanduhren	2200 – 2237
16:15 Uhr	Accessoires de mode	2300 – 2352

Freitag, 18. Juni 2021

09:00 Uhr	Alte Graphik	3000 – 3019
09:15 Uhr	Schweizer Gemälde	3100 – 3148
09:50 Uhr	Internationale Gemälde	3200 – 3255
10:40 Uhr	Internationale Kunst 20. – 21. Jh.	3300 – 3345
11:15 Uhr	Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.	3400 – 3453
14:00 Uhr	Vintage Design und Klassiker	3500 – 3540
14:20 Uhr	Weine, Wisky und Spirituosen	3600 – 3661
15:00 Uhr	Möbel, Spiegel, Leuchter	3700 – 3789
15:50 Uhr	Waffen	3800 – 3898
16:40 Uhr	Grossuhren	3900 – 3921



1

Kosta, Gläserervice

20.Jh. Farbloses Kristallglas. Geschliffener und matt geschnittener Dekor mit Blumengirlanden. Bestand: 12 Rotweingläser (H 21 cm), 12 Weissweingläser (H 18,5 cm), 12 Champagnerschalen (H 18 cm), 12 Lokörgläser (H 14 cm) und 12 Fussgläser (H 10 cm). Bezeichnet: «Kosta», geritzt. Total 60 Teile.

CHF 800 / 1'600 EUR 730 / 1'450



6

Meissen, Tafelservice

Nach 1934. Porzellan. Form «Neuer Ausschnitt», Dekor «Koralle mit Goldrand». Bezeichnet: Unterglasurblaue Schwertermarke (2. Wahl). Bestand: Terrine (28x19 cm), grosse Servierplatte (42x31 cm), Servierplatte (30,5x22,5 cm), 2 viereckige Servierplatten (25x25 und 22x22 cm), ovale Schale (26,5x18,5 cm), große runde Servierschale (D 31 cm), Saucière (L 24 cm), 12 Speiseteller (D 26,5 cm), 12 Suppenteller (D 24 cm), 12 Brotteller (D 18,5 und 20,5 cm), 7 Dessertteller (D 16,5 cm). Total 51 Teile.

CHF 700 / 1'200 EUR 640 / 1'090

Tischkultur



19

Royal Copenhagen, Schale «Flora Danica»

1897–1922. Porzellan, reliefierter und gezackter Rand. Spiegel und Rückseite mit polychrom gemalter Pflanzendarstellung. Rückseitig bezeichnet «Helianthemum oelandicum. L.». Manufakturmarke, grüne Nummern «20/3505» und «39». D 24,5 bzw. H 6 cm.

CHF 300 / 600 EUR 270 / 550



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Olga Schütz

+41 43 399 70 43

schuetz.olga@schulerauktionen.ch



104

Clarice Cliff

Teeservice «Bizarre». Newport Pottery, um 1920–1930. Steingut, polychrome Bemalung mit stilisierten Bäumen. Bezeichnet: Bizarre by Clarice Cliff, FANTASQUE HAND PAINTED, NEWPORT POTTERY ENGLAND. Bestand: 1 Teekanne, 1 Cremier, 1 Zuckerdose, 2 Tassen mit U'tassen, 1 kl. Teller.

- Cremierausguss mit minimen Chips.

CHF 400 / 600 EUR 360 / 550

Jugendstil, Art Déco, Design



105

Michael Powolny

Putto mit Blumen «Frühling». Wiener Keramik. Entwurf: um 1908. Keramik, weiss glasiert, schwarz dekoriert. Bezeichnet: Manufakturmarke WK, Künstlermonogramm MP, Modellnummer 60 und B (schwarz). H 38 cm. - Kleine Farbabsplitterungen, Brandriss im Innern.

CHF 5'000 / 7'000 EUR 4'550 / 6'360



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Isabel Peyer

+41 43 399 70 37

peyer.isabel@schulerauktionen.ch



221

Abendtasche

Schweiz, 20.Jh. Weissgold 18K. Meistermarke Gübelin. Rechteckform mit gerundeten Seiten und Kette. Geflechtstruktur in sich gemustert. Verschluss mit 16 Diamanten besetzt. Inwendig ausgestattet mit Spiegel und passendem Kamm. Feingehalt 750. 17,2x9x4,5 cm, ca 485 g.

CHF 17'000 / 20'000 EUR 15'450 / 18'180



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33

purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Miniaturen, Objets de Vertu

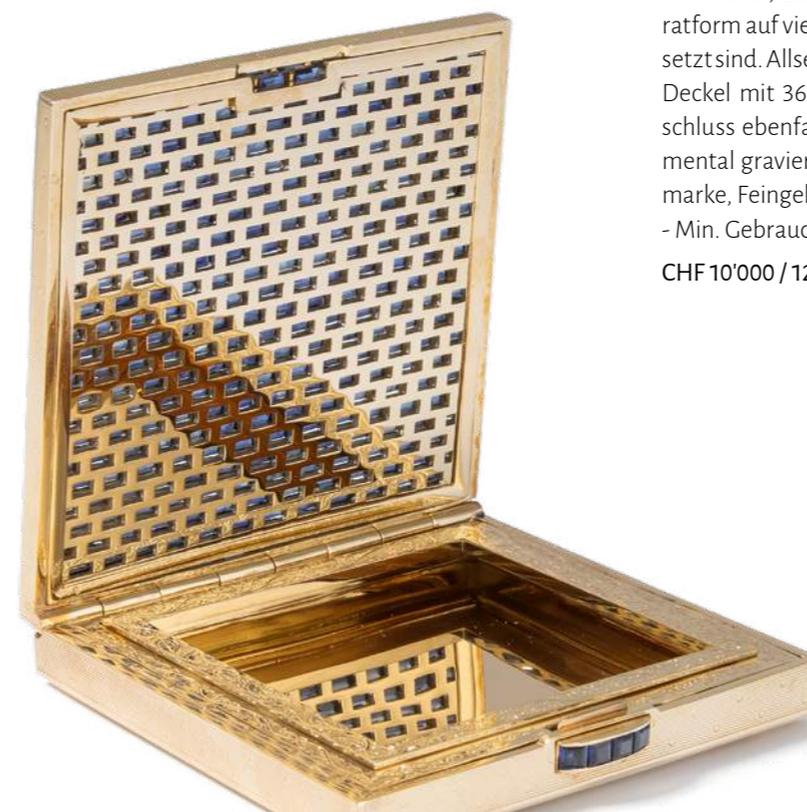


223

Puderdose

Frankreich, 20.Jh. Gold 18K. Meistermarke C(H). Quadratform auf vier Rosettenfüsschen, die mit Brillanten besetzt sind. Allseitig fein guillochiert und mit Punktedekor. Deckel mit 362 Saphiren im Carrémuster, Schnappverschluss ebenfalls mit Saphiren besetzt. Inwendig ornamental gravierter Rahmen für das Puderfach. Garantiemarke, Feingehalt 750, ca. 90 ct., 7,4x7,4 cm, ca. 217 g. - Min. Gebrauchsspuren.

CHF 10'000 / 12'000 EUR 9'090 / 10'910





208

Tierfigur / Ablage

Wiener Bronze, 20.Jh. Bronze ziseliert und polychrom bemalt. Wellensittich auf Bambusgerüst darstellend. Schriftmarke «GESCHÜTZT 1801».

- Kl. Farbabplatzer.

CHF 200 / 400 EUR 180 / 360



205

Tierfigur: Feldhase

Wiener Bronze, nach 1900. Bronze fein ziseliert und bemalt. Feldhase mit Eichenblattzweig im Maul. Schriftmarke undeutlich wohl «AUSTRIA GESCHÜTZT». H 11 cm.

CHF 240 / 300 EUR 220 / 270



200

Tierfigur / Tintenfass

Wiener Bronze, nach 1900. Bronze fein ziseliert und bemalt. Schleichender Fuchs unter Blattzweigen darstellend. Scharnierte Öffnung am Rücken mit integriertem Tintenfass. L 22,5 cm.

CHF 400 / 600 EUR 360 / 550





225

Tromp l'oeil-Zigarettenetui

Moskau, 1873. Silber, vergoldet/Email. Meistermarke Iwan P. Chlebnikow. Gerundete Rechteckform mit scharniertem Deckel. Wandung in Holzoptik mit fein emaillierten Ritzen. Schauseite: graviertes Sinnspruch «FORTITUDINE - VINCIT». Deckelinnenseite mit eingravierter Widmung «Given by the Prince of Wales on his return from Russia to Percy W. Doyle - March 10. 1874». Meister-, Beschaumeistermarke Viktor Sawinkow, Feingehalt «91». 10x4,5x2,2 cm, ca. 133 g. In originale rot beledertem Etui.

- Min. Alters- und Gebrauchsspuren.

Percy W. Doyle (1806 ? – 1887) war britischer Gesandter in diplomatischen Diensten.

CHF 2'200 / 2'600 EUR 2'000 / 2'360

216

Doppeldose

England, Ende 18.Jh. Email. Passige Form mit vergoldeter Montierung. Umseitig bemalt mit Landschaften und Architekturen in Sepia und polychromen pastoralen Figuren. 8x4x5,3 cm.

- Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 300 / 400 EUR 270 / 360



226

Dose, St. Petersburg

1899–1908. Silber vergoldet/Email. Kugelform mit scharniertem Deckel. Ornamentaler Email cloisonné-Dekor auf fein punziertem Grund. St. Petersburger Beschau des Jakow Ljapunoff. D 4 cm, ca. 41 g.

CHF 300 / 500 EUR 270 / 450



227

Lot: 2 Zierlöffel, Moskau

1880–1890. Silber vergoldet/ Email. Meistermarke Antip Kuzmichev. Nahezu runde Laffen mit ornamentalem Email cloisonné-Dekor und Sinnspruch in kyrillischer Schrift auf fein punziertem Grund. Die Stiele teilweise gedreht mit emailliertem Abschluss. Moskauer Beschau marken, Feingehaltsmarke «88», mit eingeritzten Inventarnummern 140, bzw. 187, der eine Löffel mit Bez.: «MADE FOR TIFFANY & Co». L ca. 19,4 cm, zus. ca. 180 g.

- Min. Alters- und Gebrauchsspuren.

CHF 600 / 800 EUR 550 / 730



Silber

326

Kaviarschale, Norwegen

1. Hälfte 19. Jh. Silber. Runde Henkelschale über hohen, geschweiften Füßen, mit Traubenzierde und einem Gesicht endend. Umlaufende Weinlaubranken und starrer Bogenhenkel. Mit gesteineltm Glaseinsatz. Garantiermarke, Beizeichen. H 26 cm. Beigegeben: 12 kleine Löffel, Silber, Norwegen, 19. Jh. ca. 180 g.

CHF 300 / 500 EUR 270 / 450



301

Teeservice, Zürich

Um 1820. Silber. Meistermarke Hans Caspar I Wüest (1766–1845) für Firma Locher & Chapuis. Ovoider Korpus über eingezogenem Fuss. Ausguss mit Tierkopf, Steckdeckel mit Papageien-Knauf. Korpus und Fuss mit Blattfriesen, hochgezogener ebonisierter Holzhenkel. Bestand: Teekanne, Cremier, 2 Zuckerdosen. Im Boden gemarkt: Stadt-, Meister- und Verkäufermarke. H (TK) 21 cm, ca. 1960 g.
- Alters- und Gebrauchsspuren.

Literatur: Eva Maria Lösel; Zürcher Goldschmiedekunst vom 13. – 19. Jh., vgl. Abbildungen 317 u. 319, Seite 429.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Monika Purtschert

+41 43 399 70 33

purtschert.monika@schulerauktionen.ch



331

Ménage

London, 1861. Silber. Meistermarke John Edwards. Runde, durchbrochene Schale mit Holzboden auf Volutenfüssen, mittiger Schaft mit Henkel. Darin komplettes 7-teiliges Set aus farblosem Glas mit Steinenschliff, tlw. mit Silberdeckeln. Gemarkt, Feingehalt 925. H 27,5 cm.

CHF 500 / 700 EUR 450 / 640



354

Fusschale

Italien, 20.Jh. Silber. Blanke Batteauform über eingezogenem Fuss. An den Seiten applizierter Kopf eines Bachanten mit Weinlaub. Abschlüsse mit Blatt- und Perlbordüre. Garantimärke, Feingehalt 800. L 24,5 cm, ca. 457 g.

CHF 220 / 360 EUR 200 / 330

319

Teedose

Wien, 1857. Silber. Meistermarke Mayerhofer & Klinkosch. Hochrechteckiger Korpus auf Volutenfüssen, scharnierter Deckel mit Blütenknäuf. Allseitig figürlich, bzw. floral graviert. Schloss mit Schlüssel an der Kurzseite. Wiener Radpunze, Meistermarke. H 19 cm, ca. ca. 560 g.

CHF 300 / 500 EUR 270 / 450



313

Grosse Kanne und Becken

Wohl Hanau, um 1900. Silber. In der Art des 17.Jhs. Balusterförmige Kanne auf gewölbtem Rundfuss, mit eingezogenem Hals und S-förmigem Henkel. Wandung reliefiert: Medaillons mit figürlichen Szenen aus dem Alten Testament zwischen floralem Dekor, begleitet von Maskaronen. Das Becken mit entsprechendem Dekor und einem Doppelwappen im Spiegel. H 44, D 43 cm, zus. ca. 2300 g.

- Gebrauchsspuren, gedellt.

CHF 1'400 / 2'400 EUR 1'270 / 2'180





514

Meissen, Vierpassige Schale

Um 1745. Porzellan. Unterglasurblaue Schwertermarke. Flusslandschaft mit Watteau-Figuren in Vierpassreserve auf Goldfond. Am äusseren Rand Goldspitzenbordüre. L 17,5 cm.

- Vergoldung leicht berieben.

CHF 400 / 600 EUR 360 / 550

515

Meissen, Doppelhenkeltasse mit Untertasse

Um 1740/50. Porzellan. Unterglasurblaue Schwertermarke und Vergoldernummer 18, Tasse mit eingepresstem Formerzeichen «x». Achteckige Form. Flusslandschaften mit Kauffarteiszenen in Goldkartuschen mit Braunkonturen. Streublumen und Goldspitzenbordüren. H 5 cm, D 13 cm.

- Standring minimal bestossen. Vergoldung leicht berieben.

Provenienz:

- Koller Auktionen Zürich, Auktion A164, März 2013,

Kat. Nr. 1797

- Schweizer Privatsammlung

CHF 500 / 800 EUR 450 / 730



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Sandra Sichler

+41 43 399 70 32

sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Kunsthandwerk

500

Lot: 3 Kelchgläser

England, 18./19.Jh. Farbloses Glas. Alle mit weissem Spiralfaden im Schaft, 1 mit rotem Mittelfaden und eingestochener Luftperle. H 11–15 cm.

- Standringe minimal bestossen.

CHF 260 / 450 EUR 240 / 410



501

Cantir (Weinkrug)

Spanien, 18./19.Jh. Graustichiges Glas. 3 gekniffene, grünblaue Fadenapplikationen. Über Rundfuss konischer Gefässkörper mit Füll- und Trinktülle. Optischer Traghenkel mit Vogelaufsatz. H 27 cm.

- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

Provenienz:

- Galerie Wey + Co, Luzern

- Schweizer Privatbesitz, 1990 in oben genannter Galerie erworben

CHF 500 / 1'000 EUR 450 / 910





562

Steiff-«Schifahrer»

Deutschland, um 1913–1919. Ganz aus Filz. Kopf mit schwarzen Knopfaugen, aufgemaltem Mund und blondem Haar. Blaue Filzkleidung mit Mütze. Ohne Knopf. Skischuhe aus Leder. Mit 1 Skistock und 2 Holzskiern mit dem geprägten Schriftzug «STEIFF». H 47 cm bzw. L 60 cm (Skier).

- Minimal bespielt. Kleine Mottenlöcher (Kleidung).

Literatur:

Pfeiffer, G., Steiff Sortiment 1892–1943, 2002, S. 428, Nr. 60720170

CHF 1'500 / 2'400 EUR 1'360 / 2'180

561

Steiff-«Elefant-Kegelspiel»

Deutschland, um 1907/08. 9 Elefanten als Kegelfiguren, auf Holzsockeln sitzend. Körper aus Samt. 8 graue Tiere mit roten Halsschleifen und Glöckchen. Alle mit Knopf. König aus cremefarbenem Samt, Jacke und Krone aus rotem Filz. Mit Knopf und weisser Fahne «Steiff Original 7820d». 2 Holzkugeln mit Filzbezug. H 18,5 cm bzw. 21,5 cm (König).

- Leicht bespielt und ausgebleicht. Minimale Schadstellen. Kleine Mottenlöcher (Kugeln).

Literatur:

Pfeiffer, G., Steiff Sortiment 1892–1943, 2002, S. 576, Nr. 90500140

CHF 5'000 / 8'000 EUR 4'550 / 7'270



563

Grosses Puppen-Forsthaus

Deutscher Hersteller, um 1890. Zweistöckiges Haus mit Traghenkeln. Giebeldach mit 6 Dauben, Schindeln aus Weissmetall. Herrschaftliches, zentrales Treppenhaus. Im Erdgeschoss Küche und Zimmer, im ersten Stockwerk Schlafzimmer und Stube mit Balkon. Alle mit eingesetzten Glasfenstern. Aussen originale Bemalung. Innen farbige Original-Tapeten, Fliesenboden der Küche gemalt. Mit diverser Historismus-Mobiliar aus Holz und Hirschtrophäe aus Masse. 108x59x81,5 cm bzw. 109x56 cm (Boden).

- Altersbedingte Gebrauchsspuren, aber allgemein guter Zustand. Einige Schad- und Fehlstellen.

CHF 1'300 / 2'600 EUR 1'180 / 2'360



543

Figur: «Diana von Gabii»

Deutsch, Ende 19.Jh., nach dem Vorbild der Antike. Bronze mit dunkler Patina. Bezeichnet: «DIANA v. Gabii». Auf polygonalem Sockel stehende Göttin in kurzem Chiton, ihren Umhang über der rechten Schulter schliessend. H 71 cm.

- Minimale Altersspuren.

Als Vorbild dieser Figur diente die 1792 in Gabii (bei Rom) gefundene römische Marmorskulptur, die sich heute im Louvre in Paris befindet.

CHF 400 / 800 EUR 360 / 730



544

Figurengruppe: «Ringer»

Frankreich, Ende 19.Jh., nach dem Vorbild der Antike. Bronze mit dunkler Patina. Giesserstempel: «RÉDUCTION MÉCANIQUE, A. COLLAS, BREVETÉ». Auf Terrainsockel zwei nackte Ringer im Kampf. H 37,5 cm. Auf schwarzer Marmorplinthe. H 4,5 cm. (Kleine Bestossungen).

- Leichte Altersspuren.

Die Bronzegruppe geht zurück auf eine Marmorskulptur, die 1583 in Rom aufgefunden wurde. Diese gelangte 1677 nach Florenz, wo sie sich noch heute befindet und in den Uffizien präsentiert wird.

CHF 1'200 / 2'200 EUR 1'090 / 2'000





586

1 Paar Kreuzassistentenfiguren

Anfang 16.Jh. Bronze, feuervergoldet. Trauernde Maria und Hl. Johannes mit dem Evangelium, je auf rechteckigen Sockeln stehend. Rückseitig abgeflacht. H 20,5 bzw. 21 cm.

- Altersspuren. Vergoldung stellenweise berieben.

Provenienz:

- Roberto Quarenghi, Mercante d'Arte Antica, Bergamo
- Schweizer Privatbesitz, 1988 in oben genannter Galerie erworben

CHF 1'800 / 3'600 EUR 1'640 / 3'270



585

Vortragekreuz

Italien, gotisch. Kupfer, feuervergoldet, getrieben und tlw. graviert, über Holzkern. Recto: Im Zentrum Corpus Christi aus Bronze, vergoldet. Umgeben von Reliefs der Maria, des Johannes und der Maria Magdalena sowie eines adorierenden Engels. Verso: Im Zentrum Gottvater, umgeben von den 4 geflügelten Evangelisten-Symbolen Adler, Stier, Löwe und Mensch. Über kugelförmiger Basis mit zylindrischer Tülle. H 59 cm.

- Alters- und Gebrauchsspuren, tlw. berieben. Minimale Schad- und Fehlstellen.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550





706

Gottesmutter von Korsun

Russisch, Ende 18.Jh. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Im vertieften Mittelfeld Darstellung der Gottesmutter, das Kind - Wange an Wange - im linken Arm haltend. Feine Chrysographie der Gewänder. 27x21,5 cm.
- Farbe rissig, tlw. aufgeworfen bzw. ausgebrochen. Kleine Retouchen. Umrandung restauriert.

Provenienz:
- Elsa Bloch-Diener, Antiquités, Bern
- Schweizer Privatsammlung, 1980 in der oben genannten Galerie erworben und seither im selben Familienbesitz
CHF 1'400 / 2'400 EUR 1'270 / 2'180



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Sandra Sichler

+41 43 399 70 32

sichler.sandra@schulerauktionen.ch

Ikonen

719

Gottesmutter unverbrennbarer Dornbusch mit Silberoklad

Zentralrussische Altgläubigenwerkstatt, 2.Hälfte 19.Jh. (1) Ikone. Tempera über Kreidegrund auf Holz. Im vertieften Mittelfeld auf Goldgrund Gottesmutter mit Kind vor Achtzack-Stern und 16-lobiger Rosette. In den Feldern die Evangelisten-Symbole sowie Engel mit Attributen des Akathistoshymnos. Über der Rosette Moses mit den Gesetzestafeln, flankiert von den Propheten Awwakum und Hosias. Unter der Rosette die 3 Jünglinge im Feuerofen. In den Zwickeln der Umrandung 4 AT-Erzählungen: Moses vor dem brennenden Busch, die Berufung Jesaias, die Türvision Ezechiels und Jakobs Vision von der Himmelsleiter. Auf dem oberen Rand Gottvater flankiert von Daniel und Areph. Auf dem unteren Rand Gläubiger flankiert von den Königen Salomon und David. Auf den Seitenrändern je 4 Propheten. (2) Oklad. Silber, vergoldet. Stadtmarke von St. Petersburg. Marke «BS» (kyrill.) eines unbekanntes Beschauemeisters, 1866–70. Meistermarke «NN» (kyrill.) des Nikolai Nikitin (1845–1874). Fein graviert und reliefiert. Nimben von Mutter und Kind mit farbigen Glassteinen besetzt (1 fehlt). 44x35 cm.

- Altersspuren. Kleine Fehlstellen und Einstimmungen. Untere rechte Ecke restauriert.

Marken:

- Watts, Geoffrey, Russian Silversmiths' Hallmarks, Bath, 2006, S. 75 (Bm) und S. 163 (Mm)

Mit Expertise des Kunsthaus Ehrhardt, München, 5.10.1976

CHF 1'600 / 3'200 EUR 1'450 / 2'910





933

Yazd

Z-Persien, um 1910. Auf nachtblauem Grund erstreckt sich über das gesamte Feld ein farbenfroher, blühender Lebensbaum, flankiert von Blütenkompositionen in verschiedensten Variationen und Rankenbändern. Die im gleichen Farbton gehaltene florale Hauptbordüre ist mit grosszügig angelegten, alternierenden Blütenbouquets belegt. Fleckig, reinigungsbedürftig. Gute Erhaltung. 235x360 cm (ft. 7.8x11.9).

CHF 2'800 / 3'800 EUR 2'550 / 3'450



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Philippe Köchli

+41 43 399 70 60

teppich@schulerauktionen.ch



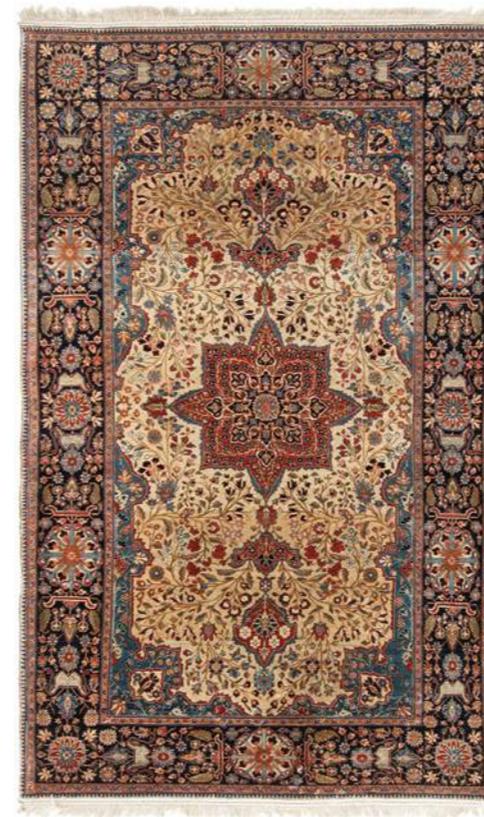
Teppiche, Flachgewebe, Textilien

919

Isfahan-Seide

Z-Persien, um 1910. Sehr feine und ausgefallene Musterung. Kette und Flormaterial reine Seide. Unter einer hellblauen Gebetsnische (Mihrab) präsentiert sich im roten Hauptfeld eine prächtige, blumengefüllte Vase, flankiert von 2 Störchen, Blüten und einem feingliedrigen Rankenwerk. Die breite hellblaue Hauptbordüre ist mit Kartuschen und Sternblüten dekorativ verziert. Sehr gute Erhaltung. 131x195 cm (ft. 4.3x6.4).

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730

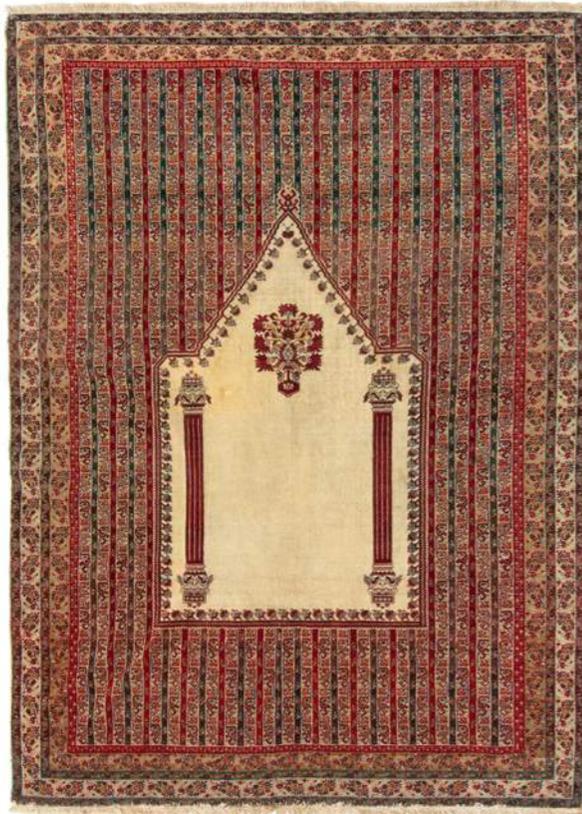


857

Kashan-Mohtasham

Z-Persien, um 1900. Eleganter und sehr fein geknüpfter Teppich. Im beigegelben Mittelfeld ruht ein blütengefülltes rotes Sternmedaillon, flankiert von fein gezeichneten Blütenkompositionen, feingliedrigen Rankenbändern und 4 kunstvoll gezeichneten, türkisblauen Eckwickeln, die farblich einen schönen Rahmen bilden. 2 filigran gearbeitete Rosettenborten begleiten die für einen Mohtasham charakteristische breite nachtblaue Hauptbordüre. Natürlicher Abrash im Feld. Minimale Nachknüpfungen. Sehr gute Erhaltung. 133x217 cm (ft. 4.4x7.2).

CHF 8'000 / 12'000 EUR 7'270 / 10'910



913

Sivas-Zara

Z-Türkei, um 1900. Sehr elegantes und fein gearbeitetes Werk. Ein blütenbesetztes Konturband bildet den Rahmen der weissen Gebetsnische (Mihrab), deren Giebel von 2 filigranen roten Säulen getragen wird. Ausserhalb der Gebetsnische ist das gesamte Feld mit dekorativen Streifenornamenten überzogen. 2 stilvolle Blütenborten bilden die kunstvolle Hauptbordüre. Fleckig, mehrere kleine reparierte Stellen. Gute Erhaltung. 135x180 cm (ft. 4.5x5.9).

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'090 / 1'640

923

Teheran

N-Persien, um 1900. Ein Meisterwerk. Das elfenbeinfarbene Mittelfeld ist durchgehend mit einem floralen Blütendekor in unendlichem Rapport überzogen. Zwischen den 2 eleganten hellblauen Säulen, die den roten Giebel der Gebetsnische (Mihrab) stützen, präsentiert sich eine kunstvoll gezeichnete, filigrane Vase, rechts und links flankiert von 2 Zypressenbäumen. Die ebenfalls elfenbeinfarbene Hauptbordüre wird mittels Säulen in einzelne Felder geteilt, die mit Vasen und Zypressen belegt sind. 2 kleine reparierte Stellen in der Bordüre. Gute Erhaltung. 140x190 cm (ft. 4.6x6.3).

CHF 1'200 / 1'600 EUR 1'090 / 1'450



918

Tapisserie

Frankreich, Aubusson, um 1850. Feine Seidenarbeit. Pastellfarbene Park-Szene. Inmitten einer lieblichen Parklandschaft sitzt ein Liebespaar am Ufer beim Angeln. Links daneben steht ein junges Mädchen und schaut wartend zu. Eine zartbraune florale Bordüre umgibt die Szenerie. 2 reparierte Stellen im oberen Teil des weissen Feldes sowie kleinere im unteren Teil und eine weitere Reparatur an der Aussenkante der Bordüre oben links, ansonsten gute Erhaltung. 159x224 cm (ft. 5.2x7.4).

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730



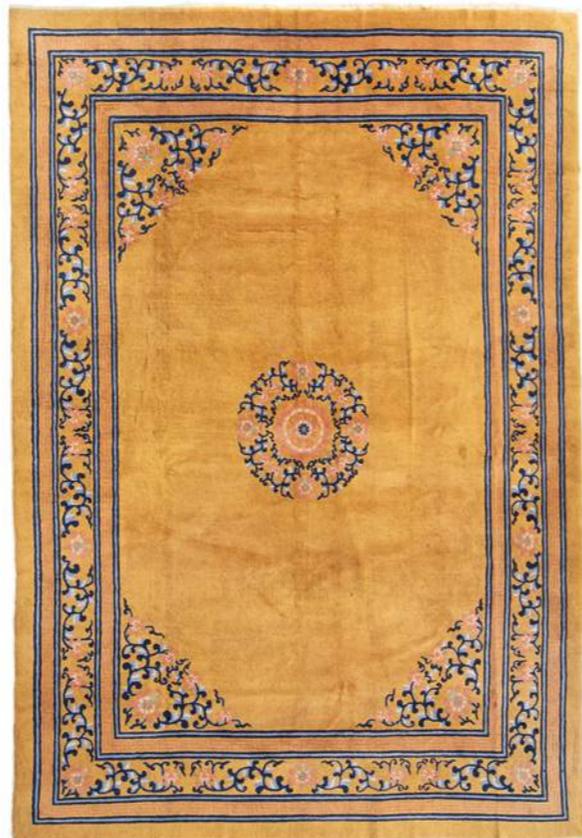


917

Blüten-Shirwan

N-Kaukasus, datiert mit «1309» = 1892. Im nachtblauen Mittelfeld erstreckt sich eine dicht platzierte, stilisierte Blütenmusterung in unendlichem Rapport, flankiert von filigran gezeichneten, als Streudekor dienenden Blütenmotiven. 2 für die Region charakteristische Nelkenborten säumen die dekorative Konagend-Hauptbordüre. Sehr gute Erhaltung. 120x400 cm (ft. 4x13.2).

CHF 1'800 / 2'800 EUR 1'640 / 2'550

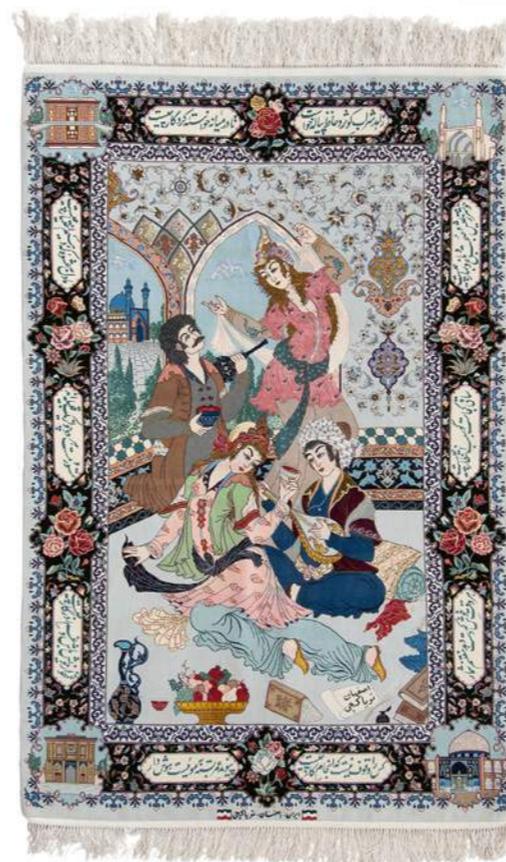


926

Peking

China, um 1930. Im eleganten leeren gelben Feld ruht ein kreisrundes Blütenzweig-Medaillon, in den Ecken flankiert von 4 Päonienblüten und Rankenbändern. 2 breite dekorative Mäander-Nebenbordüren umgeben die gelbe Hauptbordüre, in der die Musterung aus den Eckzwickeln wieder aufgenommen wird. Sehr gute Erhaltung. 283x370 cm (ft. 9.3x12.2).

CHF 1'400 / 2'400 EUR 1'270 / 2'180



870

Kashan-Seide

Z-Persien, um 1910. Flormaterial und Kette aus reiner Seide. Das seltene gelbe Mittelfeld ist durchgehend mit Vögeln, blühenden Bäumen und dekorativen Blütenkompositionen in unendlichem Rapport versehen. Im unteren Teil figurieren zudem zwei Pfauen sowie zwei Hunde, die spiegelbildlich dargestellt sind. Mehrere, mit Blütenranken verzierte Nebenbordüren umranden die elegante violette Hauptbordüre, die mit Palmetten, Ranken und Vögeln elegant belegt ist. Natürlicher Ab-rash. Gute Erhaltung. 125x195 cm (ft. 4.1x6.4).

CHF 2'800 / 3'800 EUR 2'550 / 3'450



810

Isfahan-Bildteppich

Z-Persien, um 1980. Unten signiert mit «Iran, Isfahan, Tariakchi». Feine Knüpfung auf seidener Kette. Sehr ausgefallene Musterung. Das hellblaue Mittelfeld ist mit Szenen aus den Gedichten des berühmten persischen Dichters Omar Khayyam geschmückt. Die dunkelblaue florale Hauptbordüre ist mit weissen Kartuschen belegt, die im Inneren mit Gedichten in persischer Schrift verziert sind, in den 4 Ecken flankiert von antiken persischen Bauwerken. Sehr gute Erhaltung. 125x205 cm (ft. 4.1x6.8).

CHF 1'800 / 2'800 EUR 1'640 / 2'550





1081

Jin Zhang (1884–1939)

China. Tusche und Farbe auf Seide. Signiert taotao nu shi mit rotem Siegel. Päonien in Gelb und Blau. 64,5x35,5 (Bild) / 79x44 (Blatt) cm. Unter Glas gerahmt.

CHF 400 / 600 EUR 360 / 550

Asiatica



1159

Tischstellschirm

China, 20.Jh. Porzellanplatte, Wang Qi (1884–1937) zugeschrieben.

Mit rotem Siegel, wang qi dian ke. Darstellung von einem Unsterblichen mit Strohhut und einem Jungen mit Blumenkorb und Kalabassenflasche neben einem Kieferbaum. Ca. 26x39 cm (Porzellanplatte). Rahmen und Ständer aus Holz. H 69,5 cm.

CHF 3'000 / 6'000 EUR 2'730 / 5'450



Fragen beantworten Ihnen gerne

Ayumi Frei - Kagitani

+41 43 399 70 43

frei.ayumi@schulerauktionen.ch

Kathrin Wolf-Ambrosetti

+41 43 399 70 52

wolf.kathrin@schulerauktionen.ch



1024

Okimono

Japan, um 1900. Meiji-Zeit. Elfenbein. Signiert Utahide. Zwei spielende Mädchen. Ein Mädchen mit Steckenpferd und das andere den Shôki in Hand haltend. H 9 cm.

CHF 800 / 1'000 EUR 730 / 910

1019

Furuya Korin: Kogei no Bi

Japan. Farben und Metallpigmente auf Papier. Ori-hon-Bindung. Die Schönheit der Handwerkskunst. Kyôto, Meiji 41 (1908), Unsôdô (Hrsg.). 3 Bde. Mit Kartonschuber.

CHF 1'800 / 2'400 EUR 1'640 / 2'180



1046

Deckeldose von Komai Otojirô (1842–1917)

Japan, Meiji-Zeit, Ende 19.Jh. Eisen, verziert mit Gold- und Silberzogan. Signiert Nihonkoku Kyôto jû Komai sei. In Form einer Pflaumenblüte und eines Fächers. Eingelegerter Dekor: Arhat Panthaka, Phönix, Tempelansicht und Blumen- und Vogeldekor vor geometrischem Hintergrund. H 4,7, L 17 cm.

Provenienz: Weber&Bläuer Ltd. Lugano.

CHF 1'800 / 2'000 EUR 1'640 / 1'820

1049

Vase

Japan, um 1900, Meiji-Zeit. Bronze mit Silber-, Shibuichi-Zogan, teilweise vergoldet. Onagadori (langschwanziger Hahn), der auf einem blühenden Prunuszweig sitzt. Rückseite signiert Mitsunobu koku. H 22 cm.

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, erworben in den 1940–1950er Jahren

CHF 800 / 900 EUR 730 / 820





1061

Buddha Maitreya

Tibetochinesisch, 19.Jh. Feuervergoldete Kupferlegierung. Auf gestuftem Thron sitzender Bodhisattva, den linken Fuss erhöht gelagert. In der linken Hand kleine Perlen, in der Rechten Flasche haltend. H 18 cm. Auf Holzsockel montiert.

CHF 6'000 / 8'000 EUR 5'450 / 7'270



1063

Geldtasche

Tibet. Leder mit Silber- und Messingbeschlägen. Aufklappbare Tasche verziert mit zentralem Korallenbochon. Die Vorderseite zieren Vögel, Tiger, Löwen und eine Kirtimukha, rückseitig ein Drache. Aufhängung in Form zweier Makara-Köpfe und anschliessendem Lederbandel mit vier Metallnoppen. Zwei Garn-Quasten am unteren Rand. L 13,5 cm.

CHF 1'400 / 1'800 EUR 1'270 / 1'640



1060

Vajrabhairava Yamantaka

Tibetochinesisch, 18./19.Jh. Bronze, feuervergoldet und bemalt. 34-armige Gottheit tritt mit ihren 16 Füssen Scharen von Wesen nieder. Büffelgesicht ist umrahmt von weiteren Dämonenhauptern. Die Gottheit umarmt Shakti. Mit Verschlussplatte. H 18 cm. Mit Holzsockel.

CHF 8'000 / 12'000 EUR 7'270 / 10'910



2009

Diamant-Collier

Frankreich, um 1915. René Boivin Paris zugeschrieben. Nicht signiert. Platin/Gelbgold. Bezauberndes Collier im Garland-Stil. 1 Altschliff-Diamant in Kissenform ca. 1.20 ct I/J-si/P1 im Zentrum hängend, umgeben von Altschliff-Diamanten/Diamantrosen ca. 2 ct. Anhänger 6x5 cm. Kettenlänge ca. 36 cm, 18,4 g. Bordeauxfarbene Lederbox mit Prägung «René Boivin Joaillier à Paris, 27, rue des Pyramides».

CHF 5'000 / 10'000 EUR 4'550 / 9'090



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Giuseppina Campigotto

+41 43 399 70 64

campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch



2036

Loser Diamant

8.665 ct R/S-si1, Altschliff. GGTL Diamond Report, No. 21-D-10785, 05.2021. Beigegeben Platin-Ringfassung Gr. 57, 8,6 g. Durch erneutes Schleifen könnte die Reinheit signifikant verbessert werden.

CHF 15'000 / 25'000 EUR 13'640 / 22'730

2030

Smaragd-Diamant-Ring

Gübelin. 750 Weissgold. Feiner, okt. Smaragd 2.390 ct, Brasilien (Gübelin Zertifikat, 07.2019). 2 Diamant-Trapeze 0.60 ct. Gr. 53, 4,2 g. Neuwertig.

CHF 13'000 / 16'000 EUR 11'820 / 14'550



Schmuck

2000

Diamant-Anhänger/-Brosche

Frankreich, um 1880. Silber/Rotgold. Blüten-Brosche mit 1 Altschliff-Diamant in Kissenform ca. 1.90-2.10 ct. I/J-si/P1. Blüten und Staubblätter besetzt mit 72 Altschliff-Diamanten/Diamantrosen ca. 3.80 ct. Rückseite mit verschraubter Broschierung. Anhänger ausgefasst mit 28 Altschliff-Diamanten/Diamantrosen ca. 1.40 ct. In zwei Varianten, als Brosche und Anhänger tragbar. Blütenbrosche 4x4 cm. Anhänger L 7,5 cm. Gesamtgewicht 31 g. Originalbox.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'640 / 5'450



2026

Cartier Diamant-Perlen-Dress-Clips

Frankreich, 1930/40er Jahre. Platin. Signiert «Cartier made in france bte 5606» und nummeriert «L336». Geometrisch und teils durchbrochen gearbeitete Clips mit 2 Kulturperlen je ca. 8 mm Ø, 4 Diamanten in Carré- und Baguettenschliff ca. 0.40 ct und 150 Brillanten/Achtkant-Diamanten ca. 2.80 ct. 29x19 mm. 18,6 g. Christie's Genf, 11.5.1989.

CHF 6'000 / 10'000 EUR 5'450 / 9'090





2089

Van Cleef & Arpels Clip-Brosche

Frankreich, 1962. Modell «Lion ébouriffé». Signiert und nummeriert «VCA 750 © 62 G1022115 or». 750 Gelbgold. Zwei Smaragdaugen, Schnauze mit Diamantbesatz und schwarzem Email. 5x3 cm, 23 g. Original-Box.

CHF 4'500 / 6'000 EUR 4'090 / 5'450



2091

Korallen-Diamant-Ohrclips

Juwelier Binder, Zürich. 1980er Jahre. 750 Gelbgold. Geometrisches Design mit zwei sehr feinen roten Korallen-Cabochons je ca. 12x15-6 mm, umgeben von 58 Diamant-Baguetten und 62 Brillanten zus. ca. 3.50 ct. 2,7x2,5 cm. 32 g.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'640 / 5'450



2088

Südsee-Kulturperlen-Collier

750 Gelbgold. Elegantes, champagnerfarbenes Perlen-collier im Verlauf 11–15 mm Ø, feine Qualität. Geknotet mit 1 Kugel-Bajonettverschluss. L 45 cm, 91 g. Neuwertig.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550



2090

De Grisogono Ring

Modell «Allegra». 750 Rotgold. Bändermotiv. B 1,8 cm, Gr. 51, 27,4 g. Original-Box/Lederetui.

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730



2037

Cartier Saphir-Brillant-Ohrclips

New York, 1980er Jahre. Signiert und nummeriert «Cartier 89160». 950 Platin. Entourage-Modell mit 2 oval fac. Saphiren von ca. 10 ct und 42 Brillanten ca. 0.84 ct. 20x17 mm. 19,6 g. Cartier Box. Wertbestätigung Les Ambassadeurs, Zürich, 1997.

CHF 12'000 / 16'000 EUR 10'910 / 14'550



2140–2170

Diverse Edelsteine

Schuler Auktionen versteigert den Lagerbestand des Goldschmiedegeschäfts von Maya Sulger aus Zug. Unter den zahlreichen feinen Schmuckkreationen befindet sich auch eine umfangreiche Edelstein-Sammlung, von welcher Sie hier eine kleine Auswahl sehen können. Feinste Paraiba-Turmaline, Aquamarine, Tansanite, Diamanten und viele andere Edelsteine warten auf Sie!

Schätzungen: CHF 500 / 1'000 bis CHF 15'000 / 25'000 EUR 450 / 910 bis 13'630 / 22'730



Taschen- und Armbanduhren



2221

Vacheron Constantin «Traditionnelle», 2000er Jahre
 Ref. 87172. 750 Roségold-Gehäuse Nr. 1151789, 37 mm, Sichtboden. Automatikwerk Cal. 2455, Werk Nr. 995141, 916 Gelbgold-Rotor. Datum und kl. Sekunde. Vacheron Constantin Lederband mit Vacheron Constantin 750 Roségold-Dornschiessle. Gehäuse, Werk und Zifferblatt signiert.

CHF 7'000 / 13'000 EUR 6'360 / 11'820



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Giuseppina Campigotto

+41 43 399 70 64

campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch



2222

Blancpain «Leman», 2000er Jahre

Ref. 2360. 750 Roségold Gehäuse Nr. 468, 33 mm. Automatikwerk Cal. 6763. Perlmutt-Diamant-Zifferblatt mit Datum-, Wochentag-, Monat-, und Mondphase-Anzeige, Blancpain Lederband mit Blancpain Roségold-Dornschiessle. Gehäuse, Werk, Zifferblatt, Lederband und Dornschiessle signiert.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'640 / 5'450



2223

Blancpain «Villeret», 2000er Jahre

Ref. 4063. 750 Weissgold Gehäuse Nr. 473, 40 mm. Automatikwerk Cal. 7663. Versilbertes Zifferblatt mit applizierten römischen Ziffern, Retrograde Sekunde. Blancpain Lederband mit Blancpain Weissgold-Dornschiessle. Boden mit persönlicher Inschrift. Gehäuse, Werk, Zifferblatt signiert.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'640 / 5'450



2224

Franck Muller «Master Banker Havana», 2000er Jahre
Ref. 5850MBHV. 750 Roségold Gehäuse Nr. 60, 31x45 mm.
Automatikwerk Cal. 2800, Platin-Rotor. Zifferblatt mit
applizierten Strichndizes und arabischen Leuchtziffern.
Datum, zwei weitere kl. Zeitzonen und Zentralsekunde.
Franck Muller Lederband und 750 Gelbgold-Dorn-
schliesse. Gehäuse, Werk und Zifferblatt signiert.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550



2225

Breguet «Reine de Naples», 2010er Jahre
Ref. 8908. 750 Weissgold Gehäuse Nr. 4655, 29x37 mm,
Sichtboden. Automatikwerk Cal. 537DRL1, Werk
Nr. 0029972. Perlmutt-Zifferblatt mit Mondphase, klei-
ne Sekunde und Gangreserve. Brillantlunette, Saphir-
kronen. Breguet Lederband mit Breguet 750 Weissgold-
Faltschliesse. Gehäuse, Werk und Zifferblatt signiert.

CHF 10'000 / 20'000 EUR 9'090 / 18'180





2205

Longines Flyback Chronograph, 1936

Schalrad-Chronograph. 585 Gelbgold Gehäuse Nr. 6161758, 34 mm. Handaufzugwerk Longines Cal. 13ZN, Werk Nr. 6161758. Silberfarbenes Zifferblatt mit schwarzen arabischen Zahlen, Sekunden-, Minuten- und Stundenanzeige, Zentralsekunde, Tachymeter. 750 Gelbgold-«Grain de riz»-Band mit Leiterverschluss, L 17–19 cm, nicht original. Gehäuse und Zifferblatt signiert.

CHF 4'500 / 6'000 EUR 4'090 / 5'450



2220

IWC «Da Vinci» Ewiger Kalender, 1989

Ref. 3750. 750 Gelbgold Gehäuse Nr. 2430578, 39 mm. Automatikwerk Cal. 79061. Backstein-Muster-Goldarmband mit Doppel-Faltschliesse. Gehäuse, Zifferblatt und Band signiert. Sehr guter Zustand. IWC Echtheitszertifikat und IWC Box.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'090 / 13'640

2208

Jaeger LeCoultre «Memovox», 1960er Jahre

Ref. 7193-128. Edelstahl Gehäuse Nr. 727023, 37 mm. Hammer-Automatikwerk Cal. 925. Versilbertes Zifferblatt mit applizierten Ziffern, Leuchtzeiger, Zentralsekunde, Alarmfunktion. Lederband mit Metall-Dornschiessle.

CHF 1'800 / 2'500 EUR 1'640 / 2'270



Accessoires de mode



2324

Hermès, Handtasche «Kelly sellier» 32

1988. Aus hellbraunem Epsom-Leder. Vergoldete Metallbeschläge. Schloss und Clochette mit zwei Schlüsseln. 32x24x12 cm.

- Sehr guter Zustand.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'640 / 5'450



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Olga Schütz

+41 43 399 70 43

schuetz.olga@schulerauktionen.ch



2327

Hermès, Handtasche «Vasco»

1959. Aus schwarzem Box-Leder. Goldfarbene Metallbeschläge. Tragegriff. 24x18x8 cm.

- Gebrauchsspuren, Tragegriff abgenutzt, sonst guter Zustand.

CHF 500 / 1'000 EUR 450 / 910





2342

Louis Vuitton, Handtasche «Lionne»

Um 2000. Aus Damier Sauvage mit Besätzen aus dunkelbraunem Leder. Rückseite mit offenem Fach. Zwei Tragegriffe. Magnetverschluss. Mit Schutzbeutel. 28x17,5x7 cm.

- Gebrauchsspuren, Ecken leicht berieben, sonst guter Zustand.

CHF 300 / 500 EUR 270 / 450



2346

Louis Vuitton, Schultertasche «Kalahari»

Frühling-Sommer Collection 2009. Aus Monogram Canvas mit Besätzen aus naturfarbenem Leder. Messingbeschläge. Überschlag mit Kordel, verziert mit gelben, roten und braunen Bakelitquasten. Verstellbarer Schulterriemen. 30x25 cm.

- Guter Zustand.

CHF 1'200 / 1'800 EUR 1'090 / 1'640



2345

Louis Vuitton, Schultertasche «Elegie»

2010. Aus Monogram Idylle Fusain mit Besätzen aus dunkelbraunem Leder. Messingbeschläge. Abnehmbarer Schulterriemen. Steckverschluss. Mit Schutzbeutel. 40x30x25 cm.

- Rechnung von 31.12.2010. Paris. Gebrauchsspuren.

CHF 400 / 600 EUR 360 / 550





2301

Chanel, Handtasche «Medaillon»

2000–2002. Aus beigem, gestepptem Caviar-Leder. Rückseite mit Aussentasche. Reissverschluss mit goldfarbenem Metallanhänger. Gerollte Tragegriffe. 30x25x15 cm.

- Leichte Gebrauchsspuren, sonst guter Zustand.

CHF 1'200 / 2'400 EUR 1'090 / 2'180



2308

Chanel, Kettengürtel

Aus goldfarbenem Metall. Kette mit diversen Anhängern in Form eines Kleeblattes, Täschchen, Parfümflasche, Herz, Schuh und CC-Logo. L 88 cm.

- Gebrauchsspuren, sonst guter Zustand.

CHF 500 / 1'000 EUR 450 / 910

2304

Chanel, Schultertasche «Camera»

1986–88. Aus schwarzem, gestepptem Eidechsenleder. Lederdurchflochtener Kettenriemen aus goldfarbenem Metall. Reissverschluss mit Quastenanhänger. Mit Schutzbeutel. 19x13x8 cm.

- Ecken leicht berieben, Vergoldung teilweise abgenutzt, eine kleine Schraube fehlt.

CHF 700 / 1'000 EUR 640 / 910



2302

Chanel, Abendtasche

1986-88. Aus schwarzem, gestepptem Satin. Durchflochtener Kettenriemen aus goldfarbenem Metall. CC-Drehverschluss, vergoldet. Mit Authentizitätskarte. 19,5x13x4 cm.

- Gebrauchsspuren.

CHF 500 / 1'000 EUR 450 / 910





3012

Menzel, Adolf von

(Breslau 1815–1905 Berlin)

Studie einer Tee trinkenden Frau. Kohlezeichnung, gewischt, 1888. Oben links monogrammiert und datiert. 12,5x20,2 cm. Gerahmt. - Entlang des Papierrandes auf Papier-Passepartout montiert. Minimal gebräunt.

Provenienz: Zürcher Privatbesitz

CHF 6'000 / 8'000 EUR 5'450 / 7'270



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40

zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Alte Graphik



3003

Bresdin, Rodolphe

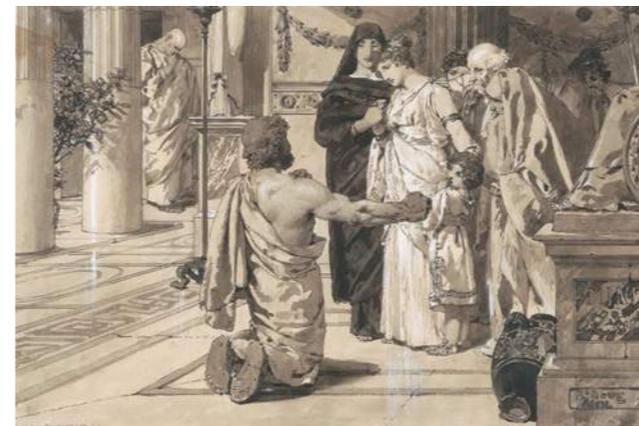
(Montrelais 1822–1885 Sèvres)

«La Caravelle». Radierung, 1844. 4,9x7,2 cm / 16,2x24,4 cm. - Etwas stockfleckig, mit kleinem Tintenleck im oberen Rand und einigen Bleistiftvermerken. Minimaler Licht- rand.

Provenienz: Zürcher Privatbesitz

Literatur: Van Gelder 50, einzig bekannter Zustand

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550



3018

Rothaug, Alexander

(1870 Wien 1946)

Ursus bittet Pomponia darum, Lygia beschützen zu dürfen. Tuschfederzeichnung, laviert und weiss gehöht. Unten rechts signiert. 19,3x29,3 cm. Gerahmt.

Illustrationsvorlage für den Roman «Quo Vadis», hrsg. v. Benziger-Verlag, Einsiedeln ab 1899

CHF 600 / 900 EUR 550 / 820



3101

De la Rive, Pierre Louis

(1753 Genf 1817)

«Paysage animé près d'un abreuvoir antique entouré de grands arbres», 1811. Öl auf Leinwand. Unten links auf dem Brunnentrog signiert und datiert. 51,5x68,5 cm. - Doubliert und mit Retuschen.

Provenienz: Zürcher Privatbesitz

Literatur: P.A. Guerretta, Pierre-Louis De la Rive ou la belle nature, Vie et oeuvre peint, Genf 2002, table de concordance, S. 540, 1811 c/230.

CHF 6'000 / 12'000 EUR 5'450 / 10'910



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Elisabeth Zürcher

+41 43 399 70 40

zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch

Schweizer Gemälde

3103

Calame, Alexandre

(Vevey 1810–1864 Menton)

«Vue du Wetterhorn, effet du matin», 1839. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert. 80x65 cm. -Doubliert.

Provenienz:

- M. Higgins, Irland, direkt beim Künstler in Auftrag gegeben

- Galerie Bollag, Zürich, Auktion, 28. Nov. 1924, Nr. 43 (Abb. Taf. X)

- Zürcher Privatbesitz, an obiger Auktion erworben

- Durch Erbgang in heutigen Besitz

Literatur:

- Rambert, E. A. Calame, Sa vie et son oeuvre, Paris 1884, tableaux mentionnés dans le livre de commandes, No. 60

- Anker, V. Calame, vie et oeuvre, Fribourg 1987, Catalogue raisonné, No. 113

CHF 16'000 / 26'000 EUR 14'550 / 23'640



3104

Menn, Barthélemy

(1815 Genf 1893)

Bewaldete Flusslandschaft mit Kühen. Öl auf Holz. Unten links signiert. 31x39 cm.

Provenienz:

- Galerie Koller, Zürich, Auktion, 23. Juni 2006, Kat.Nr. 3004 (mit Abb.)

- Zürcher Privatbesitz, an obiger Auktion erworben

- Durch Erbgang in heutigen Besitz

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550



3116

Buri, Max

(Burgdorf 1868–1915 Interlaken)
 «Winterlandschaft», um 1898/1901. Öl auf Leinwand.
 Unten rechts signiert. 33x41 cm. - Ohne Rahmen.

Provenienz:

- Ernst Zumstein, Burgdorf (1868 – 1920)
- Durch Erbgang in heutigen Besitz

Literatur: E. Weddingen / S. Schmid, Zu Max Buri's
 Arbeitsweise, S. 4 ff.

CHF 12'000 / 20'000 EUR 10'910 / 18'180

3112

Bachmann, Hans

(Winikon 1852–1917 Luzern)
 «Mädchen im Schnee». Öl auf Leinwand. Unten rechts
 signiert. 33x24 cm.

Literatur: P. Hilber / A. Ribi, Hans Bachmann, Leben und
 Werk, Zürich 1949, Werke: Nr. 6

CHF 1'600 / 2'600 EUR 1'450 / 2'360



3119

Bosshard, Rodolphe-Théophile

(Morges 1889–1960 Chardonne)
 «Nature morte», 1916. Öl auf Leinwand. 61,5x50 cm.

Das vorliegende Gemälde wird von der Association
 R.Th. Bosshard unter der Nr. D0317 in den Online-Werk-
 katalog aufgenommen.

Provenienz:

- Sammlung Johannes Widmer, Genf (1876 - 1934)
- Zürcher Privatbesitz, erworben 1943
- Durch Erbgang in heutigen Besitz

CHF 5'000 / 8'000 EUR 4'550 / 7'270



3115

Meyer, Hermann

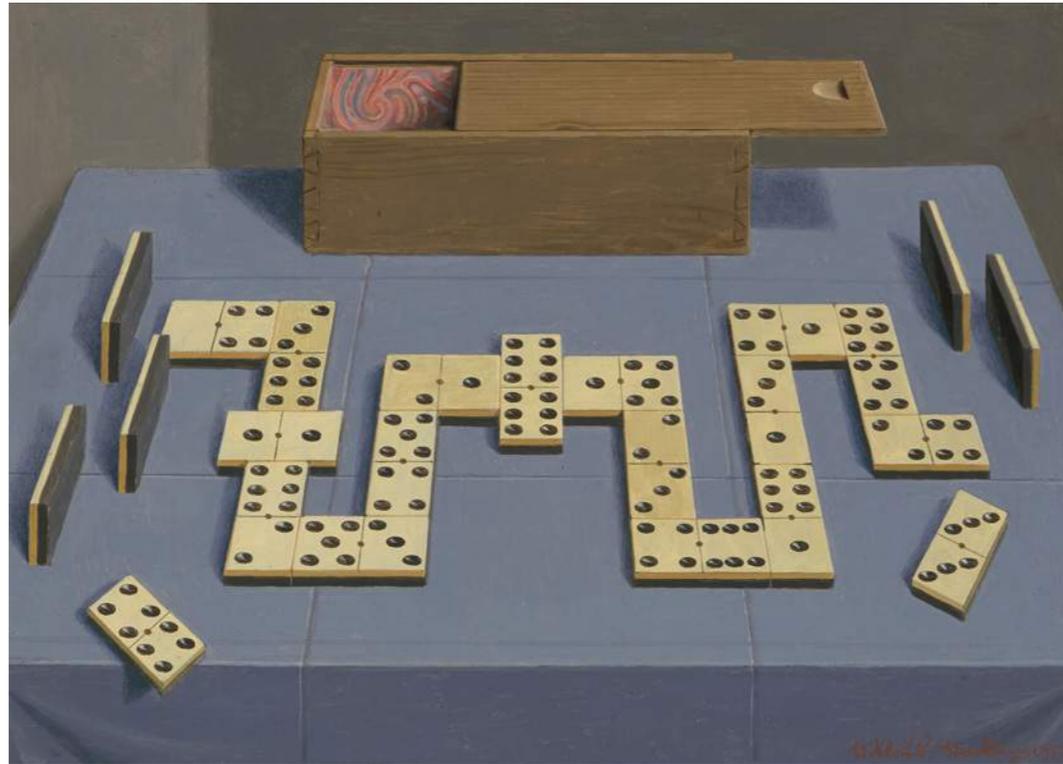
(1878 Basel 1961)
 Stellensuchende studieren den Aushang eines Vermitt-
 lungsbüros, 1896. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert
 und datiert. 82x60,5 cm. - Stellenweise kleine Pigment-
 ausbrüche.

Entstanden in H. Meyers Studienzeit 1894/97, bei
 F. Schider, an der Gewerbeschule Basel.

Ende des 19.Jh. existierte in Basel noch kein eigentli-
 ches Arbeitsamt. Es gab jedoch am Totengässlein 3 den
 «Verwalter des Arbeitsnachweibureau» und angeglied-
 ert das «Öffentliche Arbeitsnachweibureau», welches
 wohl am ehesten die Funktion eines Arbeitsamtes hatte.
 Ausserdem am Nadelberg 4 eine Anstalt für Arbeitsver-
 mittlung, sowie kirchliche und private Anbieter, welche
 eine Konzession zur Arbeitsvermittlung hatten.

CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'360 / 2'270





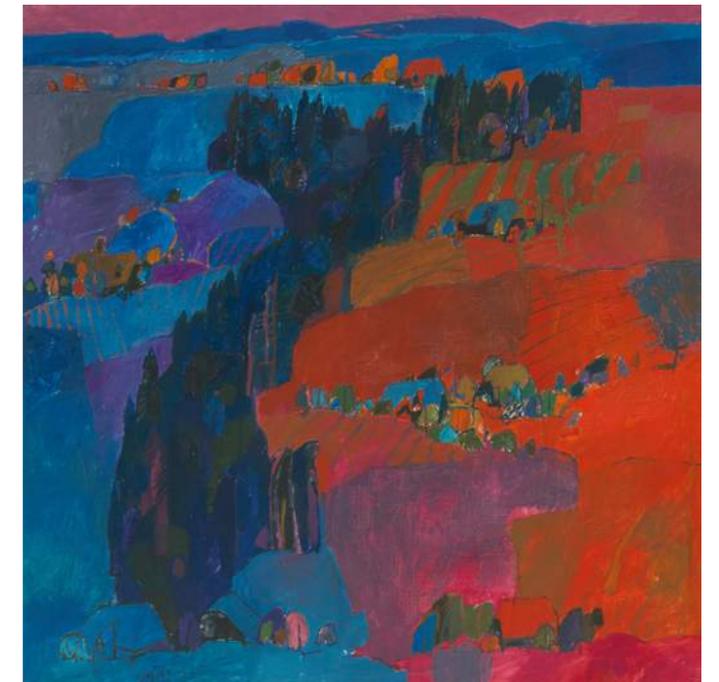
3128
 Stoecklin, Niklaus
 (1896 Basel 1982)
 Dominospiel, 1957. Öl auf Hartfaserplatte. Unten rechts signiert und datiert. 37x52 cm.
 Provenienz: Basler Privatbesitz
 CHF 25'000 / 35'000 EUR 22'730 / 31'820

3121
 Huber, Hermann
 (Zürich 1888–1967 Sihlbrugg)
 «Der Fremdling», 1910. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert und datiert. 80,5x100,5 cm.
 Ausstellung: Zürich, Kunsthaus, Ein Künstler, ein Leben, ein Werk, H. Huber, 19. Dez. 1943 – 28. Feb. 1944, Kat.Nr. 17
 Entstanden während H. Hubers Aufenthalt in Palästina. Huber hilft, auf Einladung des konvertierten Holländers Verkade im Benediktinerkloster der Dormition vom Berg Zion in Jerusalem, bei der Ausführung von Wandmalereien.
 CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550



3133
 Giauque, Fernand
 (Biel 1895–1973 Muntelier)
 «Fin du lac», 1959. Öl auf Leinwand. Unten links signiert und datiert. 100x65 cm.
 Ausstellung: Biel, Museum Neuhaus, F. Giauque, Eine Retrospektive, 25. Aug. – 13. Nov. 2005
 CHF 1'500 / 2'500 EUR 1'360 / 2'270

3146
 Wetli, Hugo
 (1916 Bern 1972)
 Im Emmental, 1970. Öl auf Leinwand. Unten links signiert und datiert. 100x100 cm.
 CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'640 / 5'450





3232

Ribot, Théodule Augustin

(Saint-Nicolas d'Attez 1823–1891 Colombes)
Cabaret normand. 1875. Öl auf Leinwand. Unten links signiert. Verso Etikett der Exposition centennale de l'art français, 1900. 98,3x130,5 cm.

Provenienz:

- Sammlung Monsieur J. Debrousse (1878).
- Sammlung Paul Rosenberg (1900).
- Fischer Auktionen, Luzern, 20. Mai 1941.
- Schweizer Privatbesitz.

Mit einer Bestätigung vom Artloss Register, dass es bei ihrer Provenienzrecherche keinen Treffer gegeben hat.

Ausstellung:

- Le Salon de 1875, Nr. 1718.

- Exposition universelle int., Paris 1878, Nr. 729.

- Exposition universelle de Paris, 1900, Nr. 569.

Literatur:

- Flécherye, P. de la, Le Salon de 1875, erwähnt auf S. 86.
- L'Art, Revue Hebdomadaire illustrée, Tome III, 1878, S. 110.
- Laforgue, Jules. Œuvres complètes, Bd. I, erwähnt auf S. 830.

Beim «Cabaret normand» handelt es sich um ein Hauptwerk des Malers Théodule Ribot. Alphonse Masson hat es anlässlich der Weltausstellung von 1878 für die Zeitschrift l'Art lithografiert.

CHF 15'000 / 25'000 EUR 13'640 / 22'730



Fragen beantworten Ihnen gerne

Nathalie Fayet & Joanna Baumgartner

+41 43 399 70 35

int.gemaelde@schulerauktionen.ch

Internationale Gemälde

3200

Pseudo Pier Francesco Fiorentino

(tätig in Florenz im letzten Drittel des 15.Jhs.)

Madonna mit Kind und dem Heiligen Johannes d. Täufer.

Um 1480-90. Tempera auf Holz. 100x62 cm.

- Originaler Rahmen.

Provenienz:

- Galleria antiquaria Luigi Grassi, 1961 (2a Biennale, Firenze m. Abb. im Katalog).

- Schweizer Privatsammlung.

Für die unter «Pseudo Pier Francesco Fiorentino» geführte Werkgruppe kann nicht bloss eine einzelne Künstlerpersönlichkeit geltend gemacht werden, sondern verschiedene, vermutlich innerhalb einer Werkstatt tätige Maler, die im gleichen Stilidiom hauptsächlich Andachtsbilder produzierten.

Das vorliegende Gemälde geht kompositorisch unmittelbar auf ein bedeutendes Tafelbild mit der Anbetung des Kindes und dem Hl. Bernhard von Filippo Lippi zurück, welches dieser 1458-1460 im Auftrag Pieros de' Medici für die Familienkapelle im Palazzo Medici Riccardi in Florenz schuf.

In der Folge wurde Lippis Bilderfindung der Medici Anbetung auf ein simples Andachtsbild reduziert, das die drei Protagonisten isoliert verbildlichte. Dieser Bildtypus wurde in der florentinischen Kunstproduktion zu einem eigentlichen «Bestseller».

Ganz offensichtlich verband sich mit dem Kauf eines derartigen Andachtsbildes nicht allein der Wunsch des Käufers, ein Objekt für die tägliche Andacht zu besitzen, sondern mit diesen einfacheren Versionen von Lippis brillantem Andachtsbild im Florentiner Palazzo der Medici manifestierte man auch die persönliche Allianz mit dieser einflussreichen, die Fäden der Macht ziehenden Florentiner Familie.

Wir danken Prof. Dr. Gaudenz Freuler für seine Unterstützung bei der Katalogisierung dieses Gemäldes. Ausführliches Gutachten auf Anfrage.

CHF 20'000 / 30'000 EUR 18'180 / 27'270





3224

Outin, Pierre

(Moulins 1840–1899 Paris)

Diligence dans une montée. Öl auf Leinwand. Unten links signiert. 64x102 cm.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

Das Musée de la Poste in Paris hat in seiner Sammlung einen Zeitungsausschnitt mit der Abbildung einer Zeichnung nach dem hier angebotenen Gemälde. Eine kleinere Version dieser Komposition wurde am 15.5.2020 bei Millon & Associés unter dem Titel «la halte» versteigert.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'090 / 13'640

3244

Pontoy, Henri Jean

(Reims 1888 – 1968 Six-Fours-les-Plages)

Der Markt von Marrakech. Öl auf Leinwand. Unten rechts bzw. links signiert. 72x99,5 cm.

Provenienz: Durch Erbschaft in heutigen Schweizer Privatbesitz.

CHF 10'000 / 15'000 EUR 9'090 / 13'640



3246

Majorelle, Jacques

(Nancy 1886–1962 Paris)

Markt von Macenta, Guinea. 1952. Öl auf Leinwand. Unten rechts ortsbezeichnet, signiert und datiert. Verso auf altem Etikett nummeriert XII. 45x55 cm.

- Leinwand allseitig auf den Bildrand beschnitten und unter Glas auf Rückwand aufgelegt.

Gutachten: Cabinet Marcilhac, Paris, 10.5.2021.

Provenienz: Durch Erbschaft in heutigen Schweizer Privatbesitz.

CHF 20'000 / 30'000 EUR 18'180 / 27'270



3239

Friesz, Achille Émile Othon

(Le Havre 1879–1949 Paris)

Femmes sur un banc. 1903. Öl auf Leinwand. Unten links signiert. 30x46 cm.

- Doubliert.

Provenienz:

- Galerie Max Kaganovitch, Paris (gemäss Etikett auf dem Keilrahmen).

- Galerie Charpentier, Paris, Rétrospective Othon Friesz, 1950, Kat. Nr. 22.

- Dumousset-Deburax, Paris, 10.11.1989, Lot 28.

- Galerie Koller, Zürich, 19.11.1993, Lot 3110.

- Schweizer Privatbesitz.

CHF 4'000 / 6'000 EUR 3'640 / 5'450



3250

Jaffe, Shirley

(Elizabeth, NJ 1923–2016 Louveciennes)

Yellow Moon. 1991. Öl auf Leinwand. Verso betitelt, signiert und datiert. 27x22 cm.

Provenienz:

- Galerie Jean Fournier, Paris.

- Schweizer Privatbesitz, bei der obigen Galerie an der Basel Art Fair im Juni 1991 erworben.

CHF 6'000 / 8'000 EUR 5'450 / 7'270

3248

Mühl, Roger

(Strassburg 1929–2008 Mougins)

Nature morte fond rouge. 1961/63. Öl auf Leinwand. Unten rechts signiert. 60x72,5 cm.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz.

Monsieur Patrice Mühl hat die Echtheit dieses Gemäldes anhand einer Fotografie bestätigt, wofür wir ihm danken (Email vom 13.5.2021).

CHF 2'000 / 3'000 EUR 1'820 / 2'730



3316
Jianyi, Geng
 (Zhengzhou 1962)
 «Impossible to Name 9». 1999. Aquarell auf Papier. Unten recht chinesisches signiert. Blattgrösse 39x27,1 cm. Gerahmt. -Blatt leicht gewellt und leicht gebräunt. Dunklere Ränder. Ränder und Ecken minimst bestossen.
 CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550



3315
Jianyi, Geng
 (Zhengzhou 1962)
 «Impossible to Name 4». 1999. Aquarell auf Papier. Unten recht chinesisches signiert. Blattgrösse 39x27 cm. Gerahmt. -Blatt leicht gewellt und leicht gebräunt. Dunklere Ränder. Ränder und Ecken minimst bestossen.
 CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550

Chinesische Gegenwartskunst aus einer Schweizer Privatsammlung



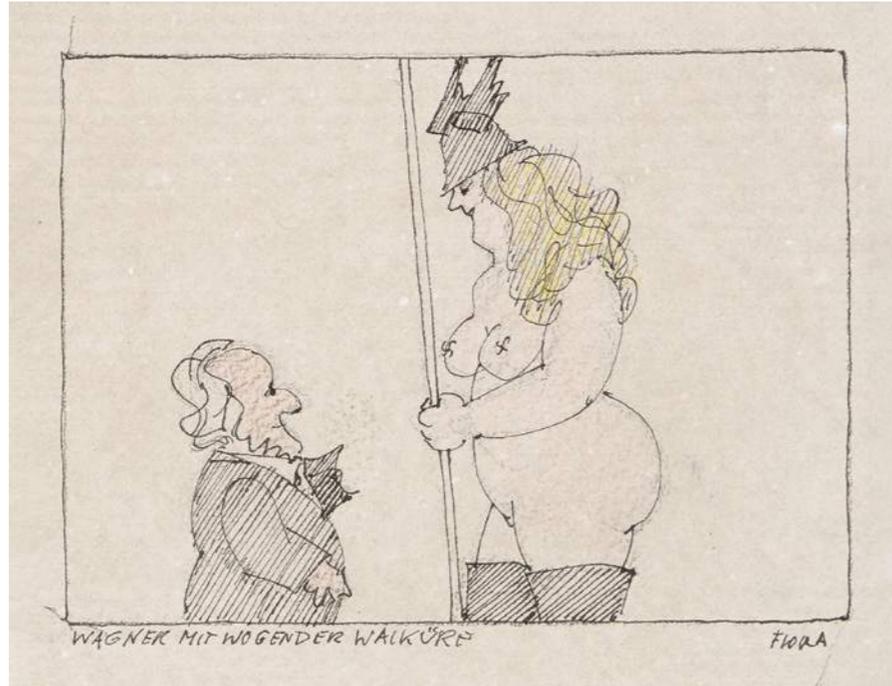
3252
Wei, Guangqing
 (geboren in Huangshi 1963, lebt und arbeitet in Wuhan)
 Walking Fish. 1995. Öl und Papier (Collage) auf Leinwand. Verso auf Chinesisch betitelt, datiert und signiert. 150x120 cm.
 - Ohne Rahmen.
 Provenienz:
 - ShanghART.
 - Schweizer Privatsammlung.
 CHF 8'000 / 12'000 EUR 7'270 / 10'910



3317
Jianyi, Geng
 (Zhengzhou 1962)
 «Two spots of light». 1999. Lot drei Zeichnungen. Buntstift auf Papier. Unten auf Chinesisch betitelt, signiert und datiert. Blattgrößen je 31,1x25 cm. In einem Rahmen gerahmt. -Blätter minimst gebräunt. Ränder und Ecken leicht bestossen. Rotes Blatt mit Papierverlust oben links. Alle verso am oberen Rand mit Klebspurresten.
 CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550

3249
Xue, Song
 (geboren in Anhui 1965, lebt und arbeitet in Shanghai)
 Super Star. 1999. Mischtechnik auf Leinwand. Verso auf Chinesisch betitelt, signiert und datiert. 109x109 cm.
 - Ohne Rahmen.
 Provenienz: Schweizer Privatsammlung.
 CHF 6'000 / 9'000 EUR 5'450 / 8'180





3313

Flora, Paul

(Glurns 1922–2009 Innsbruck)

«Wagner mit wogender Walküre». Tusche und Buntstift auf Papier. Unten rechts in Tusche signiert. Unten links betitelt. Lichtmass 11,2x15,5 cm. Gerahmt. -Dieses Blatt wurde nicht ausgerahmt.

CHF 700 / 1'000 EUR 640 / 910

3327

Poliakoff, Serge

(Moskau 1906–1969 Paris)

«Composition grise, bleue et rouge». 1965. Farbaquatintaradierung. 2/75. Unten rechts in Bleistift signiert. Plattengrösse 47x62,5 cm. Blattgrösse 56x76 cm. Gerahmt. -Blatt leicht gebräunt und leicht gewellt. Hellerer Lichtrand. Am oberen Rand mit Wasserschaden. Am linken und rechten Rand in der Darstellung winziges Einstichloch. Verso gebräunt und braunfleckig. Verso an allen Rändern an Passepartout montiert.

Literatur: Rivière XXVII, S. 101 m. Abb.

CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550

Internationale Kunst 20.– 21. Jh.



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Maya Kubelik

+41 43 399 70 44

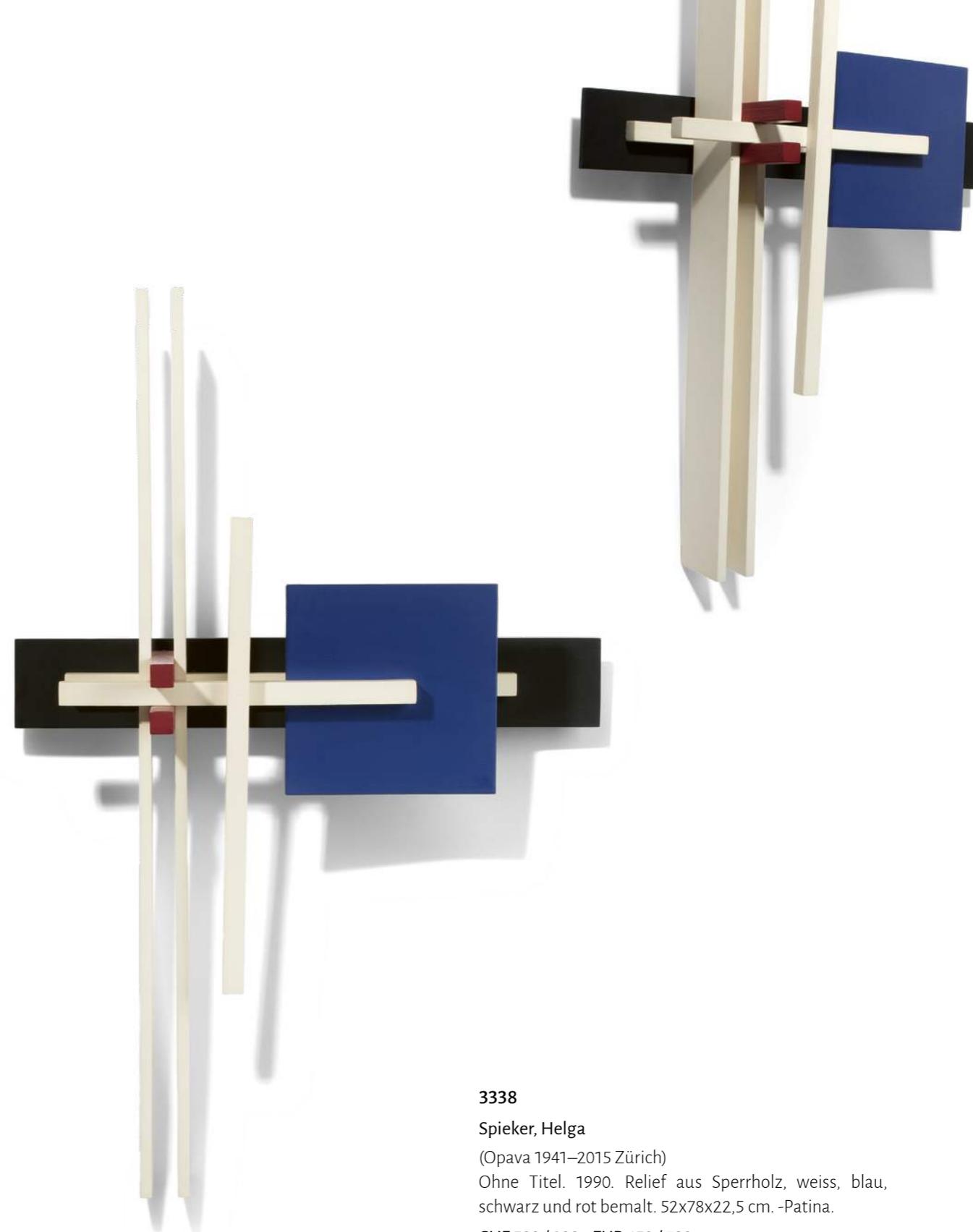
kubelik.maya@schulerauktionen.ch



3302
 Andersch, Gisela
 (Elberfeld 1913–1987 Berzona)
 «Kegel». 1979. Papiercollage. Unten links auf Etikett bezeichnet: «Bean Cultivator», signiert und datiert: «27.12.79». Blattgrösse 34x34,5 cm. Gerahmt. -Blatt leicht gebräunt. Verso am oberen Rand an Rückblatt montiert.
 CHF 300 / 500 EUR 270 / 450



3332
 Richier, Germaine
 (Grans 1904–1959 Montpellier)
 Stehender, Frauenakt. Gips, grau patiniert. 5/30. Auf dem Sockel monogrammiert und bezeichnet: «Arta». H 68 cm. -Patina. Leicht schmutzig. Wenige, winzige Kratzer. Minimste Bestossungen.
 CHF 3'000 / 5'000 EUR 2'730 / 4'550



3338
 Spieker, Helga
 (Opava 1941–2015 Zürich)
 Ohne Titel. 1990. Relief aus Sperrholz, weiss, blau, schwarz und rot bemalt. 52x78x22,5 cm. -Patina.
 CHF 500 / 800 EUR 450 / 730



3402
 Bindschedler, Otto
 (Basel 1928)
 Akt mit Hemd. Bronze. Auf dem Bronzesockel bezeichnet: «Bindschedler» im Kreis. H 57 auf Marmorsockel 60 cm. -Patina.
 CHF 1'000 / 1'600 EUR 910 / 1'450

Schweizer Kunst 20. – 21. Jh.



3418
 Dubach, Margaretha
 (Luzern 1938)
 Ohne Titel. Vogel-BH. Keramik, Federn, Schleife in Holzkasten. 29x38x12 cm. -Dieses Werk wurde nicht ausgerahmt.
 CHF 500 / 800 EUR 450 / 730



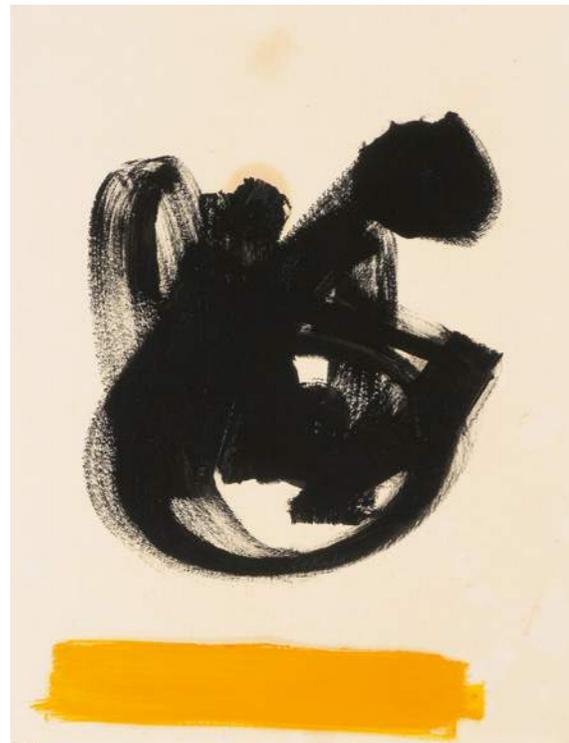
3438
 Palatini, Maria
 (St. Gallen 1952)
 «Promenadenmischung». Eier, bemalt und Feder auf Holzsockel. Auf dem Sockelboden betitelt und signiert. H Eier 12 auf Sockel 19 cm. -Patina. Leicht schmutzig. Mutterei neu beklebt.
 CHF 300 / 500 EUR 270 / 450



Fragen beantwortet Ihnen gerne
Maya Kubelik
 +41 43 399 70 44
 kubelik.maya@schulerauktionen.ch



3453
 Weiss, Max
 (Emmenbrücke 1921–1996 Tremona)
 Umschlungenes Paar. 1976. Bronze, Gold patiniert. Auf der Bronze monogrammiert und datiert. H 13 cm. -Patina. Wenige, winzige Bestossungen. Leicht schmutzig.
 CHF 2'600 / 4'000 EUR 2'360 / 3'640



3445
 Sekula, Sonja
 (Luzern 1918–1963 Zürich)
 Ohne Titel. Schwarz/Gelb. 1961. Öl auf Papier. Unten links in Bleistift signiert und mit Prägestempel: «Gera-co». Verso in Bleistift signiert und datiert. Blattgrösse 33,7x25 cm. -Blatt gebräunt und leicht fleckig. Am oberen Rand mit Abrisspuren eines Skizzenblocks. Verso mit Klebrestspuren.
 CHF 500 / 800 EUR 450 / 730



3429
 Laubi, Hugo
 (Zürich 1888–1959 Zürich)
 «Helmhaus Kleider AG». 1921. Farbplakat. Unten rechts im Druck monogrammiert. Blattgrösse 128x90 cm. -Blatt minimst gebräunt. Ränder und Ecken leicht bestossen mit wenigen winzigen Einrissen. Wenige Knitter.
 CHF 4'000 / 7'000 EUR 3'640 / 6'360

Vintage Design und Klassiker

3522

Charlotte Perriand, Le Corbusier, Pierre Jeanneret

Liege «LC4». Entwurf: 1928. Hersteller: Cassina. Schwarz beschichtetes Untergestell, Obergestell aus Chromstahl, Gurtenbespannung, Auflage und Nackenrolle mit schwarzem Lederbezug. Bezeichnet: Le Corbusier LC4 0731. 56x160x69 cm.

- Gebrauchs- und Erhaltungsmängel.

CHF 600 / 1'200 EUR 550 / 1'090



3527

Carl Moor

Stehleuchte «Prof. Moor». Entwurf: 1950 für BAG Turgi, Schweiz. Metall, schwarz bzw. weiss lackiert. Mehrfach verstellbares Gestänge mit zwei cremefarben lackierten Lampenschirmen. H 170 cm.

- Alters- und Gebrauchsspuren. Neu zu elektrifizieren.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 910 / 1'820



3537

Paul Tuttle

Schaukelstuhl «Nonna». Entwurf: 1972 für Strässle, Schweiz. Stahlrohr- und schwarz lackierter Holzrahmen, weisses Lederpolster. 56x98x95 cm.

- Guter Zustand, minime altersbedingte Gebrauchsspuren.

CHF 400 / 600 EUR 360 / 550



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Isabel Peyer

+41 43 399 70 37

peyer.isabel@schulerauktionen.ch



3535

Robert Haussmann

2 Freischwingerstühle «Unesco Chair RH 304». Entwurf: 1958. Gestell glanzverchromt, schwarzer Lederbezug, kapitoniert. 54x48x80 cm. Sitzhöhe 48 cm.

- Guter Zustand, minime Gebrauchsspuren.

CHF 600 / 900 EUR 550 / 820

3515

Piero Fornasetti

Papierkorb. Mailand, um 1960. Metallblech, polychrom lackiert mit Krawattendekor. Bezeichnet: FORNASETTI MILANO, MADE IN ITALY (Herstelleretikett). H 57 cm.

- Leichte Gebrauchsspuren und Erhaltungsmängel.

CHF 600 / 1'200 EUR 550 / 1'090



3528

England

Portabler Heizstrahler. 1950er Jahre. Hersteller: Bunting, McConnell Co.Ltd., Kidderminster. Heizkörper in Schiffsform mit verchromten Segeln und Heizröhre als Mast. Rumpf aus cremefarben bemaltem Metall mit Bunting-Schriftzug am Bug. Elektrifiziert. Funktionstüchtig. 66x21x76 cm.

- Leichte Alters- und Gebrauchsspuren. Farbtouchen am Bug.

CHF 300 / 600 EUR 270 / 550

3524

Alvar Aalto

Stuhl «B31». Entwurf: 1932. Wohl frühe Ausführung: Huonekalu- ja Rakennustyötehdas Oy, Finnland. Formsperrholz Birke. Bezeichnet: Nr. 25 auf beiden Beinunterseiten. 60x78x63; Sitzhöhe 33 cm.

- Gebrauchsspuren und Erhaltungsmängel.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'820 / 3'640





3508

Edvin Öhrström

Vase «Ariel». Entwurf: 1937, Ausführung: Orrefors/Schweden, 1970. Farbloses Kristallglas, blau überfangen, farblos überzogen. Dekor mit Mädchenkopf im Profil und Taube («Mädchen und Taube»). Bezeichnet: ORREFORS, Ariel Nr. 606.E.4, Edvin Öhrström. H 18 cm.

CHF 800 / 1'200 EUR 730 / 1'090

3509

Edward Hald

Vase «Graal». Ausführung: Orrefors/Schweden, 1980. Farbloses Kristallglas, grün und schwarzbraun überfangen, farblos überzogen. Fischdekor in Ätztechnik. Bezeichnet: ORREFORS, Graal 181-F2, Edward Hald. H 22 cm.

CHF 600 / 800 EUR 550 / 730



3513

Piero Fornasetti

Set von 16 kleinen Tellern, je acht für «Eva» bzw. «Adam». Entwurf: 1965. Porzellan, schwarzer Druckdekor, einen Ausschnitt der jeweiligen Figur darstellend. Dazu Ständer. Bezeichnet: PIERO FORNASETTI 1965, MADE IN ITALY (Adam) bzw. FORNASETTI MADE IN ITALY (Eva). D 10,3 cm.

CHF 800 / 1'600 EUR 730 / 1'450



Weine, Whisky und Spirituosen



3646

Chateau Lafite Rothschild

1959. 1èr Grand Cru. Pauillac. 1 Flasche.

CHF 1'200 / 2'000 EUR 1'090 / 1'820



3654

Chateau Mouton Rothschild

1982. 1èr Grand Cru. Pauillac. 2 Flaschen. (1x Niveau obere Schulter.)

CHF 1'200 / 2'000 EUR 1'090 / 1'820



3600

Chambertin

1981. Domaine Armand Rousseau p&fils. Cote de Nuits. 12 Flaschen.

CHF 3'600 / 7'200 EUR 3'270 / 6'550



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Franco Tollarzo

+41 43 399 70 62

tollarzo.franco@schulerauktionen.ch

3653

Chateau Lafite Rothschild

1982. 1^{er} Grand Cru. Pauillac. 2 Flaschen. (Etiketten teils beschädigt, Niveau untere und unterer Teil des Halses.)

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'820 / 3'640



3613

Dom Perignon

Vintage 2006. «Altum Villare». Brut. Orig. Verpackung. 1 Flasche.

CHF 200 / 300 EUR 180 / 270



3645

Chateau Margaux

1988. 1^{er} Grand Cru. Margaux. Orig. Holzkiste. 6 Flaschen.

CHF 1'800 / 3'600 EUR 1'640 / 3'270

3635

Chateau Cheval Blanc

1984. 1^{ère} Grand Cru. St. Emilion. Magnum. 1 Flasche.

CHF 360 / 700 EUR 330 / 640



3657

Armagnac

1941. G et H. Ferté. Num. Flasche. 1 Flasche.

CHF 500 / 1'000 EUR 450 / 910





3738

Kommode

Louis XVI ca. 1770. Italien. In der Art von Maggiolini. Nussbaum, Ahorn, Rosenholz. Dreischübiger Korpus auf hohen konischen Beinen. Dreiseitig gefeldert und mit breiten Kontrastband furniert. Sowie mit floralen und Girlandendekor intarsiert. Aufzufrischen. 119x58x91 cm.

CHF 2'000 / 4'000 EUR 1'820 / 3'640



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Michael Blum

+41 43 399 70 61

moebel@schulerauktionen.ch

Möbel, Spiegel, Leuchter



3713

Schminktisch

Regency ca. 1820. England, Mahagoni. Rechteckiger Korpus auf hohen schlanken Beinen. Zweiteilige Platte aufklappbar. Innen mit Spiegeleinlage und mehrere Fächer-einsätze. Umseitig mit Kontrastadern gearbeitet. Leichte Gebrauchsspuren. 74x46x82 cm.

CHF 700 / 1'400 EUR 640 / 1'270





3773

Kommode

Louis XVI ca. 1770. Nussbaum. Dreischübiger Korpus auf quadratischen Füßen. Vierseitig gefeldert furniert mit geometrischen Kontrastband belegt. Rosen und Girlandendekor später. Schlösser nicht original. Gebrauchsspuren. 120x65x86 cm.

CHF 800 / 1'600 EUR 730 / 1'450

3741

Kommode

Barock ca. 1750. Nussbaum. Dreischübiger Korpus mit geschweifter Front, auf gedrückten Kugelfüßen. Dreiseitig gefeldert furniert mit geometrischen Kontrastband belegt. Gebrauchsspuren. 112x60x77 cm.

CHF 700 / 1'200 EUR 640 / 1'090



3755

Sekretär

Biedermeier ca. 1830. Mahagoni, Ahorn. Vierschübiger Korpus auf quadratischen Füßen. Schreibplatte vor mehrschübigen Innenausbau, mit Nischenfach und beidseitigen Vollsäulen versehen. Front mit Kontrastadern gearbeitet. Guter Zustand. 110x55x160 cm.

CHF 600 / 1'200 EUR 550 / 1'090



3758

Soldtruhe

Barock 18. Jh. Eisen. Rechteckiger Korpus mit seitlichen Tragegriffen. Dreiseitig mit barockem Zierdekor beschlagen. Truhendeckel mit zentralem Schlossmechanismus gearbeitet. Schlossplatte mit Wappendekor versehen. Ein Vorhangschloss mit Schlüssel vorhanden. Guter Zustand. 82x48x50 cm.

CHF 800 / 1'600 EUR 730 / 1'450



3711

Armlehnstuhl

Regency ca. 1820. England. Mahagoni. X-förmiges Gestell auf Messingrollen. Schneckenförmige Armlehnen mit geschweifter Rückenlehne. Gepolstert: Lederbezug Dunkelgrün. Guter Zustand. 61x92x106 cm.

CHF 500 / 1'000 EUR 450 / 910



3719

Ein Paar Fauteuils

Louis XVI um 1800. Buche. Halbrundes Gestell auf konisch kannelierten Beinen, mit geschweifter Arm- und Rückenlehne. Gepolstert: Bezug Beige-Grün. Guter Zustand. 57x60x90 cm.

CHF 600 / 1'200 EUR 550 / 1'090

3712

Bergere

Louis XVI 18/19. Jh. Buche, graue Fassung. Halbrundes Gestell auf kannelierten Beinen, mit geschweifter Arm- und Rückenlehne. Gepolstert: Bezug, Beige-Grün gestreift. Gebrauchsspuren. 65x55x110 cm.

CHF 500 / 900 EUR 450 / 820



3783

Kleine Kommode

Louis XVI-Stil 20. Jh. In der Art von Ch. Höpfengärtner. Kirschbaum, Ahorn, Nussbaum. Zweischübiger Korpus auf hohen konischen Beinen. Vierseitig gefeldert furniert mit geometrischen Kontrastband belegt. Gebrauchsspuren. 74x50x77 cm.

CHF 500 / 1'000 EUR 450 / 910





3813

Trabanten-Halbarte.

Deutschland, um 1580. Eisen (L ca.62 cm), klingenförmige Spitze, beidseitig starker Mittelgrat. Blatt mit schräg gestellter, konkaver Schneide, runde Ziereinschnitte, flächiger Schnabelhaken. Schaftfedern und Schaftbänder genietet, Zwinge. Achtkantschaft. Schnabelhaken und Blatt beidseitig mit geätztem Dekor: über dem Mittelgrat wohl erzherzogliches Wappen je seitlich Monogramme FE und ZO. Ätzdekor tlw. stark berieben. L ca. 230 cm.

CHF 500 / 1'000 EUR 450 / 910



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Philippe Schuler

+41 43 399 70 50

schuler.philippe@schulerauktionen.ch



Waffen

3805

Zweihänder

Deutschland, im Stile Ende 16.Jh.. Schotenförmiger, spiralig gerippter Knauf. Gerade gerundete Parierstangen mit spiraligen Abschlüssen. Beidseitig ovale Parierringe, belederter Holzgriff. Breite zweischneidige Klinge, Fehlschärfe mit Parierhaken. L ca. 160 cm.

CHF 600 / 1'200 EUR 550 / 1'090





3831

Felddegen

Deutschland, im Stile des Anfangs 17.Jh.. Wohl aus alten Teilen. Eisengefäss mit kugeligem rlieiertem Knauf. Griff mit feinem Draht umwickelt. Gerade Parierstangen, ortwärts abgebogen. Beidseitig Klingenbügel mit herzförmigen Stichblättern, Lochdekor. Breite zweischneidige Klinge, im ersten Drittel feiner dreifacher Hohlschliff. Korosionsspuren. L ca. 106 cm.

CHF 300 / 600 EUR 270 / 550



3854

Dolch

Deutschland, im Stile des 17.Jh. Eisengefäss, Olivenförmiger Knauf mit Quer- und Längsrillen. Drahtumwickelter Griff. Kurze gerade Parierstangen. Vierkantige Zentralklinge mit je seitlich schrägstehende Klingenfänger. L ca. 43 cm.

CHF 100 / 200 EUR 90 / 180



3817

Linkhanddolch

Italien, 17.Jh. Eisengefäss, schotenförmiger Knauf, mit feinstem Draht umwickelter Holzgriff (kleine Schadstelle). Hochgezogenes fächerförmiges und geripptes Stichblatt, Lochverzierungen, ortwärts gebogene Parierstangen. Vierkantige Klinge mit schmalem Hohlschliff. Fehlscharfe beidseitig mit einer geätten Marke (stark berieben): Über quadratische Linie Krone und Schriftzeichen. Korrosionsspuren. L ca. 44 cm.

CHF 260 / 500 EUR 240 / 450



3843

Linkhanddolch

Italien, im Stile des 16.Jh.. Eisengefäss, Pflaumenförmiger Knauf mit Vernietknauf. Vierkantige Parierstangen mit ortwärts gebogenen Ende, dazwischen zwei gezähnte Stege als Klingenbrecher. Hochgezogenes Stichblatt mit diversen Marken. Zweischneidige Klinge, Fehlschärfe mit vier Marken. L ca. 60 cm.

CHF 200 / 400 EUR 180 / 360





3858

Steinschlosspistole

Balkan/Ungarn, um 1800. Rundlauf, Kammerdrittel oktogon, mit goldtauschierten Verzierungen. Kal. 16mm. Bombierte Schlossplatte und Hahn. Nussbaumschaft, tlw. geschnitzt (kleiner Riss). Abzugsbügel Messing. Mündungs-, Seiten- und Kolbenbeschläge Silber (13-lotig gepunzt). Holzladestock. L ca. 50 cm.

CHF 360 / 700 EUR 330 / 640

3849

Steinschloss-Pistolendolch

Italien, im Stile des 18.Jh.. Eisen. Vierkantiger, konischer Griff mit spindelförmigem Knauf. Lange Rückenklinge mit seitlich je einem kurzen Rundlauf, Kal. 7 mm.. Mittig aufgesetztes Steinschloss. Abzug an der Unterseite des Griffs. Minime Korrosionsspuren. L ca. 33 cm.

CHF 300 / 600 EUR 270 / 550



3890

Rundschild, Sipar

Persisch, 18./19.Jh.. Eisen, Wootz, leicht gewölbte Form, aufgesetzte Randbordüre. Umlaufend applizierte Zierbänder und abstrakten Blüten, mittig vier halbkugelige Buckel. Alle Flächen mit feinstem Koftgaridekor: florales Gitterwerk mit verstreuten goldenen Blüten. Durchmesser ca. 35 cm.

CHF 400 / 800 EUR 360 / 730



3898

Messer, Pishkabz

Indopersisch, 19.Jh. Beinknauf beschnitzt: Löwenkopf mit einer kleinen Antilope im Fang. Silbermanschette mit floralem Dekor, T-förmige Rückenklinge Wootz, stark korrodiert. Holzscheide mit schwarzem Samt bespannt. Silbergarnitur, floraler Dekor. L ca. 43 cm.

CHF 600 / 1'200 EUR 550 / 1'090





3900

Pendule Leroy

Paris, Ende 19. Jh. Stil Louis XV. Geschweiftes Holzgehäuse mit Sockel und Aufsatz. Reich verziert mit ziselierten und vergoldeten Bronzebeschlägen. Figurenaufsatz in Form eines Engels mit Trompete. Boulle-Marketerie aus rot gefärbtem Horn und Messing. Vergoldetes Bronzeczifferblatt mit Emaillkartuschen und Signaturschild. Gebläute Stahlzeiger. Französisches Pendulenwerk mit Halbstundenschlag auf Glocke. Gangfähig. Schlüssel vorhanden. Leichte Altersspuren, kleine Schadstellen in der Marketerie. H 105 cm.

CHF 800 / 1'600 EUR 730 / 1'450

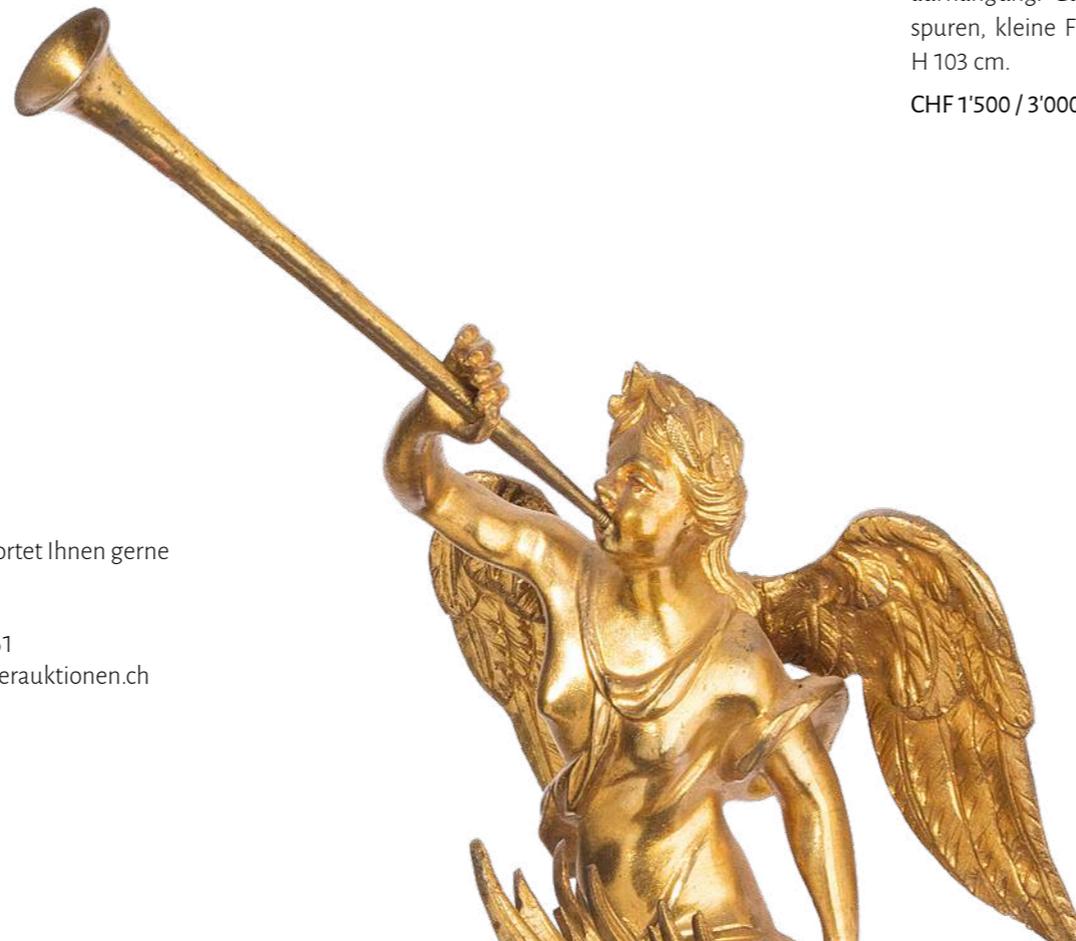
Grossuhren

3901

Pendule Pierre Rousseau

Paris, um 1750. Louis XV. Holzgehäuse mit Sockel und Aufsatz. Schildpattfurnier mit partieller Boulle-Marketerie. Reich verzierte, ziselierte und vergoldete Bronzebeschläge. Figurenaufsatz in Form eines Hahns. Ziseliertes Bronzeczifferblatt mit Relieffornamentik und Emaillkartuschen. Gebläute Stahlzeiger. Unterhalb des Zifferblattes zwei Signaturkartuschen «P. Rousseau à Paris». Messingwerk mit Spindelhemmung. Die Platine mit gravierter Signatur. Schlagwerk mit Schlusscheibe und Halbstundenschlag auf Glocke. Pendel mit Fadenaufhängung. Gangfähig. Schlüssel vorhanden. Altersspuren, kleine Fehl- und Schad- und Reparaturstellen. H 103 cm.

CHF 1'500 / 3'000 EUR 1'360 / 2'730



Fragen beantwortet Ihnen gerne

Michael Blum

+41 43 399 70 61

moebel@schulerauktionen.ch

3903

Wiener Kommodenuhr mit Automat

Um 1820, Biedermeier. Portalartiges Holzgehäuse mit vier Alabastersäulen und verspiegelter Rückwand. Reliefzierat aus Messing und Relief «Aktäon mit Hirsch». Trommelförmiger Uhrenaufsatz. Email-Zifferring mit sichtbarem Werk. Stahlzeiger. Figuren-Automat mit zwei Amoretten beim Schmieden und Schleifen der Liebespfeile. Automatische Auslösung beim Schlag der Viertel- und der vollen Stunden. Messingwerk. Zugrepetition. Pendel mit Fadenaufhängung. Gangfähig. Schlüssel vorhanden. Altersspuren, kleine Schad- und Fehlstellen. H 60 cm.

CHF 800 / 1'600 EUR 730 / 1'450



3905

Pendule mit Carillon

Wohl Neuenburg, um 1770, Transition. Geschweiftes Gehäuse mit Rosenholz furnier. Zierbeschläge aus Messing. Emailzifferblatt. Messingwerk mit Viertelstundenschlag auf zwei Glocken. Carillon mit Stiftwalze und Schlag auf neun Glocken mit seitlichem Schlüsselaufzug. Schlüssel vorhanden. Altersspuren, Fehl- und Schadstellen. Nicht gangfähig, zu restaurieren. H 66 cm.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 910 / 1'820

3904

Stutzuhr

Littau/Mähren, Ende 18. Jh. Auf dem Zifferring signiert «Mich(ael) Uhl in Littau». Gehäuse aus Eichenholz mit Füßen, Vasenaufsätzen und Traggriff aus Messing. Das Fronttürchen mit vergoldeten Einfassungen und Schalllöchern mit Messingrocaillen. Vergoldetes Zifferblatt mit reliefierten Rocaillen. Versilberter, signierter Zifferring. Stahlzeiger. Im Giebel zentrale Mondphase. Zwei Hilfszifferblätter zur Schlagwerk und Repetitionsabstellung. Zwei Fenster für Datum und Scheinpendel. Messingwerk mit Spindelhemmung und starrem Hinterpendel. Viertelstundenschlag auf zwei Glocken. Zugrepetition. Schlüssel vorhanden. Altersspuren, kleine Schad- und Reparaturstellen. Ein Vasenaufsatz und die rechte Sockelleiste fehlen. Zu revidieren. H 57 cm.

CHF 1'000 / 1'600 EUR 910 / 1'450



3912

Kaminuhr Allegorie der Astronomie

Frankreich, um 1820. Restauration. Verkäufersignatur Pierre Thouret au Havre. Gehäuse aus feuervergoldeter, fein ziselierter Bronze. Am Sockel Relief mit Putten und astronomischen Werkzeugen. Fein gearbeiteter, matt- und glanzvergoldeter Figurenaufsatz mit allegorischer Frauenfigur der Urania und Himmelsglobus. Emailzifferblatt und Stahlzeiger. Pendulenwerk mit Halbstundenschlag auf Glocke. Pendel mit Fadenaufhängung. Gangfähig. Schlüssel vorhanden. H 44 cm.

CHF 1'000 / 2'000 EUR 910 / 1'820



3910

Pendule de Boudoir

Frankreich, um 1810. Empire. Gehäuse aus feuervergoldeter Bronze mit Reliefzierat. Fein ziselierter Figurenaufsatz «Psyche mit Spiegel». Emailzifferblatt und Stahlzeiger. Pendulenwerk mit Halbstundenschlag auf Glocke. Pendel mit späterer Federaufhängung. Gangfähig. Schlüssel vorhanden. H 31 cm.

CHF 1'000 / 1'500 EUR 910 / 1'360



3913

Kaminuhr Amor

Frankreich, um 1820, Restauration. Gehäuse aus brüniertes Bronze mit vergoldetem, ziseliertem Reliefzierat. Figurenaufsatz «Amor mit Pfeil» aus feuervergoldeter Bronze. Guillochiertes, vergoldetes Zifferblatt. Stahlzeiger. Pendulenwerk mit Halbstundenschlag auf Glocke. Pendel mit Fadenaufhängung. Gangfähig. Schlüssel vorhanden. H 38 cm.

CHF 600 / 1'000 EUR 550 / 910



Blaue Auktion am 14. Juni

Beachten Sie auch unsere blaue Auktion:
Online-Versteigerung am Montag, 14. Juni 2021
auf www.invaluable.com oder über unsere Webseite
Rubrik Katalog/ Live Auktion.



Informationen für Käufer

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden.

Alle Objekte einer Auktion können vorgängig während der Ausstellung besichtigt werden. Wir weisen ausdrücklich auf die Auktionsbedingungen, im Speziellen auf die Punkte 6 und 6a hin.

Alle Objekte sind auf unserer Webseite abgebildet und beschrieben.

Sämtliche Auktionsgegenstände mit einem Schätzwert von mindestens CHF 2'000 werden vor der Versteigerung mit der Datenbank von The Art Loss Register abgeglichen.

Zuzüglich zum Zuschlag ist vom Ersteigerer ein Aufgeld zu entrichten:

bis CHF 10'000.–	23 % (zzgl. MWST)
ab CHF 10'001.–	20 % (zzgl. MWST)
bis CHF 50'000.–	20 % (zzgl. MWST)
ab CHF 50'001.–	16 % (zzgl. MWST)

Die angegebenen %-Sätze beziehen sich auf den Zuschlag für jedes einzelne Objekt und gelten auch für Internetgebote. Auf das Aufgeld hat der Käufer die MWST zu bezahlen. Dieses Aufgeld gilt sowohl für Händler wie auch Private.

Alle mit * bezeichneten Objekte sind vollumfänglich mehrwertsteuerpflichtig, d.h. bei diesen Objekten wird die MWST auf den Zuschlagspreis plus Aufgeld berechnet.

Die Bezahlung kann per Banküberweisung, mittels EC- und PC-Karte sowie bar in Schweizer Franken oder Euro getätigt werden. Kreditkarten und Paypal auf Anfrage (zusätzliche 4 % Gebühren).

Aus Sicherheits- und Transparenzgründen müssen Rechnungsbeträge über CHF 10'000.– mittels Banküberweisung beglichen werden.

Käufe, welche innert zwei Wochen nach Auktionsschluss nicht abgeholt wurden, müssen aus Platzgründen ohne Voranmeldung auf Kosten der Käufer (CHF 5.–/Objekt/Tag) bei der Transportfirma Seiler (Brauereistrasse 55, 8004 Zürich, T +41 44 242 19 19) eingelagert werden.

Versandaufträge werden von unserem zuverlässigen Partner, YSDS (Your Special Delivery Service), ausgeführt. Bitte beachten Sie, dass bei internationalen Sendungen die Einfuhrsteuern (MWST) und -abgaben des Empfängerlandes zusätzlich anfallen und zu Lasten des Empfängers gehen. Für alle Fragen rund um den Versand nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf mit: art.zurich@ysds.com oder +41 44 500 22 56.

Wie bieten

Durch Abgabe eines Gebotes erklärt sich jeder Bieter mit den Auktionsbedingungen einverstanden. Schuler Auktionen unbekannte Bieter aus dem Ausland sind gehalten, eine Kopie des Passes und Referenzen von anderen Auktionshäusern vorzulegen. Eine Depotzahlung von bis zu CHF 10'000.– sowie die Kopie einer Kreditkarte können verlangt werden.

Gebote unter dem unteren Schätzwert werden nicht akzeptiert.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, an der Auktion teilzunehmen und ein Gebot abzugeben:

Persönlich im Auktionssaal: Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich

Telefonisches mitbieten: Wir rufen Sie für die gewünschten Auktionslose an. Registrierung mindestens 24h vor Beginn der Auktion. Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Schriftliches Maximalgebot: Wir führen Ihr Gebot während der Auktion interessewährend für Sie aus. Abgabe mittels vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bieterformular bis 24 h vor der Auktion per Post, Fax, Email oder persönlich. Für alle Katalognummern möglich.

Online: Sie können auf diversen Plattformen zeitgleich mit der Auktion live mitbieten oder vorab ein Maximalgebot platzieren. Bitte registrieren Sie sich frühzeitig.

www.invaluable.com:	Für alle Katalognummern möglich.
www.lot-tissimo.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.the-saleroom.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.
www.liveauctioneers.com:	Für die Katalognummern 1 – 4999 möglich.

Direkt bei Schuler Auktionen abgegebene schriftliche Gebote werden gegenüber gleich hohen schriftlichen Internetgeboten bevorzugt.

Aufgeld-Parität: Das Käufer-Aufgeld ist für alle Bietkanäle gleich.

invaluable **live**auctioneers

the saleroom **3!** LOT-TISSIMO
The home of art & antiques auctions

Beratung, Einlieferung

Wir tätigen bereits Annahmen für unsere kommenden Auktionen. Rufen Sie uns an oder nutzen Sie die Gelegenheit, uns während der Ausstellungstage in Zürich Wollishofen direkt anzusprechen. Ausserdem stehen wir Ihnen für kostenlose Kunstberatungen und Schätzungen an folgenden Tagen zur Verfügung:

Genf	Bern
Donnerstag, 24. Juni 2021 Tiffany Hotel 10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr	Donnerstag, 1. Juli 2021 Hotel Kursaal, Bern 10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr
Vevey	Lugano
Freitag, 25. Juni 2021 Hôtel des Trois Couronnes 10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr	Dienstag, 6. Juli 2021 Hotel Villa Castagnola 10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr
Luzern	Ascona
Mittwoch, 30. Juni 2021 Hotel Schweizerhof 10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr	Mittwoch, 7. Juli 2021 Hotel Eden Roc 10:00 – 12:00 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr

Bitte konsultieren Sie unsere Webseite für allfällige, kurzfristige Änderungen.

Wir übernehmen Einzelobjekte, Sammlungen und Nachlässe. Sorgfältige Behandlung und pünktliche Auszahlung innert acht Wochen sind selbstverständlich. Wir erheben eine Kommission von bis zu 23% (zzgl. MWST).

Auktionstermine

September 2021

Einlieferungsschluss	30. Juli 2021
Ausstellung	4. – 10. September 2021
Auktion 162	13. und 15. – 17. September 2021

Dezember 2021

Einlieferungsschluss	29. Oktober 2021
Ausstellung	4. – 10. Dezember 2021
Auktion 163	13. und 15. – 17. Dezember 2021

Änderungen vorbehalten.

Einfach versteigern

Sie möchten etwas für die Auktion einliefern, brauchen Hilfe bei der Aufteilung und Abwicklung eines Nachlasses oder wünschen einfach eine Auskunft?

Der Ablauf ist unkompliziert und schnell:

1. Kontakt aufnehmen - Fotos senden oder anrufen
2. Beurteilung durch unsere Experten - Schätzung und Konditionen
3. Transport - durch Schuler Auktionen organisiert, zu Lasten des Einlieferers
4. Vertrag unterzeichnen
5. Auktionsabrechnung erhalten
6. Auszahlung des Auktionserlöses



Einliefererkonditionen

Der unterzeichnende Auftraggeber und Einlieferer erteilt der Schuler Auktionen AG den Auftrag, die aufgeführten Objekte für seine Rechnung zu versteigern.

1.
Der Verkauf erfolgt an den Meistbietenden. Es erfolgen keine Zuschläge unter der unteren Schätzung. Auf Wunsch und nach Absprache können Mindestpreise (Limiten) vereinbart werden. Der Ausruf beginnt grundsätzlich bei der unteren Schätzung. Es wird festgehalten, dass der Kunde mit der Einlieferung seiner Objekte die Absicht bekundet, diese Objekte in einer Auktion veräussern zu wollen. Deshalb hat der Einlieferer für die entstandenen Aufwände aufzukommen, falls er seine Objekte nach Absprache der Schätzung unzeitig aus der Auktion zurückzieht. Dieser Sachverhalt ist gegeben, sobald dem Auktionshaus Kosten im Zusammenhang mit der Katalogherstellung (Gutachten- und Fotokosten, Schätzungshonorare etc.) für die jeweiligen zurückgezogenen Objekte entstanden sind.

2.
Von den einzelnen erzielten Zuschlägen erhebt die Schuler Auktionen AG eine Kommission von:

Zuschläge bis CHF 500.– **23 % (zzgl. MWST)**

Zuschläge von CHF 501.– bis 10'000.– **20 % (zzgl. MWST)**

Zuschläge von CHF 10'001.– bis 50'000.– **18 % (zzgl. MWST)**

Zuschläge ab CHF 50'001.– **16 % (zzgl. MWST)**

Der Einlieferer hat auf alle von Schuler Auktionen erbrachten Leistungen ausser auf den Zuschlag die MWST zu entrichten.

3.
Alle in einer Auktion angebotenen Objekte werden fotografiert und für die Präsentation im Internet aufbereitet. Dem Einlieferer wird dafür CHF 20.– **pro verkauftem Objekt berechnet.**

4.
Die Objekte werden gegen Einbruch, Feuer, Wasser, Diebstahl und Beschädigung versichert. Der Prämienbeitrag für den Einlieferer beträgt 1,7 % der oberen Schätzung. Nicht versichert sind Objekte, die für die Auktion nicht geeignet sind (nfA).

5.
Die Schuler Auktionen AG ist berechtigt, Objekte nach ihrer Wahl nur online und auf dem schriftlichen Wege anzubieten («Blaue Auktion»).

6.
Zeitig erfolgte Schätzungsabsprachen sind für beide Kontrahenten verpflichtend. Nachträglich vom Einlieferer verlangte Limiten sind kostenpflichtig (Rückkauf: 3 % von der Limite) für den Fall, dass das Objekt an der Auktion deswegen nicht verkauft wird.

7.
Der Versteigerer ist berechtigt, bei Nichtverkauf an der Auktion nachträglich zum Ausrufpreis oder zu den vereinbarten Limitpreisen zu verkaufen.

8.
Der Einlieferer ist dafür verantwortlich, dass die Objekte der Schuler Auktionen AG rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Die diesbezüglichen Transportkosten, auch für einen allfälligen Rücktransport, gehen zu Lasten des Einlieferers. Im Falle einer Rückführung der Objekte durch ein beauftragtes Unternehmen (Post/Bahn oder Transportfirma), wird ausdrücklich auf deren firmeneigene Transporthaftungsbestimmungen verwiesen. Eine Haftung der Schuler Auktionen AG für Verpackung und Transport wird ausgeschlossen.

9.
Die Schuler Auktionen AG begleicht die Abrechnung acht Wochen nach Auktionsschluss. Der Abrechnungsbetrag wird ausschliesslich per Banküberweisung ausbezahlt. Auf Wunsch kann eine Barauszahlung gegen Voranmeldung erfolgen. Falls der Ersteigerer innerhalb der Achtwochenfrist noch nicht bezahlt hat, wird einstweilen unter Zurückstellung des Abrechnungsbetrages für die Zeit der Eintreibung der Schuld diese Auszahlung sistiert. Bei definitiv erfolgloser Eintreibung der Schuld steht dem Einlieferer zur Wahl das Objekt kostenlos zurückzunehmen oder in einer folgenden Auktion erneut anzubieten. In diesem Fall berechnet die Schuler Auktionen AG eine reduzierte Kommission von 10 % und verzichtet auf alle weiteren Nebenkosten. Die Schuler Auktionen AG hat das Recht, ein Guthaben gegenüber dem Einlieferer zu verrechnen.

10.
Circa 2 Wochen nach Auktionsschluss erhält der Einlieferer zu seiner Orientierung eine provisorische Abrechnung (ohne Gewähr während der Inkassofrist). Objekte über CHF 200.–: Nach Erhalt der provisorischen Abrechnung und ohne weiteren Bericht seinerseits, erklärt sich der Einlieferer einverstanden, alle Retouren mit einem ursprünglichen Schätzungsbetrag über CHF 200.– in einer folgenden Auktion zur halben Schätzung, unlimitiert nochmals anzubieten. Ein dritter Versuch ist ausgeschlossen. Vom Einlieferer zurückverlangte oder seitens der Schuler Auktionen AG zurückgewiesene Retouren müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben. Objekte unter CHF 200.–: Objekte mit einem Schätzwert unter CHF 200.–, welche im ersten Gang nicht verkauft wurden, müssen innert 2 Wochen nach Erhalt der provisorischen Abrechnung abgeholt sein. Nach Ablauf dieser Frist werden diese Retouren ohne weitere Mitteilung einer karitativen Organisation übergeben.

11.
Der Einlieferer übernimmt die Haftung für die von ihm gemachten Angaben über Herkunft, Alter und Echtheit der Objekte. Er übernimmt allfällige Unkosten für benötigte Expertisen und Echtheitsabklärungen.

12.
Der Einlieferer bestätigt, dass die eingelieferten Objekte legal in die Schweiz eingeführt wurden und dass er über diese Objekte verfügungsberechtigt ist (Kulturgütertransfersgesetz).

13.
Für administrative und postalische Unkosten wird dem Einlieferer, je nach Aufwand, ein Pauschalbetrag von CHF 70.– bis CHF 200.– berechnet.

14.
Diese Konditionen sind integrierender Bestandteil des Auktionsvertrages sowie der nachfolgenden provisorischen und definitiven Abrechnungen und ersetzen alle allfälligen früheren Abmachungen, wie Lieferscheine, Quittungen und Verträge.

15.
Anwendbar ist ausschliesslich Schweizerisches Recht. Als Gerichtsstand wird für beide Parteien ausdrücklich Zürich vereinbart.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

Conditions de livraison

Le mandant, soussigné et autorisé à disposer des objets, donne à la Schuler Auktionen AG le mandat de vendre en son nom et pour son compte les objets énumérés.

1.
L'adjudication se fait au plus offrant. Aucune adjudication n'est effectuée en dessous de l'estimation inférieure. Il est possible, sur demande, de convenir d'un prix minimum (limite). L'annonce commence en principe à l'estimation inférieure. Il est convenu que le client déclare, avec la livraison de ses objets, qu'il souhaite vendre lesdits objets dans l'une des ventes de la Schuler Auktionen AG. Il sera par conséquent perçu un défraiement pour tout objet inopportunément retiré de la vente, ceci dès l'instant où, pour les objets correspondants, des frais en rapport avec la production du catalogue ont été engagés (expertises, illustrations, estimations, etc.).

2.
Sur le montant de l'adjudication, la Schuler Auktionen AG prélève une commission de

jusqu'à CHF 500.–	23 % (TVA non incluse)
dès CHF 501.– à 10'000.–	20 % (TVA non incluse)
dès CHF 10'001.– à 50'000.–	18 % (TVA non incluse)
dès CHF 50'001.–	16 % (TVA non incluse)

Le pourcentage de la commission se réfère au prix atteint pour chaque objet adjudgé. Le mandant doit, en sus de la commission et tous les autres frais sauf l'adjudication, s'acquitter de la TVA.

3.
Tous les objets offerts dans une vente sont photographiés et préparés pour la présentation en ligne. Les frais sont CHF 20.– **par objet vendu.**

4.
Les objets sont assurés contre l'événement, le vol, le feu et l'eau aux frais du mandant et pour une prime d'assurance de 1,7 % du prix de l'estimation supérieure. Les objets qui ne sont pas retenus pour la vente, ne sont pas couverts par l'assurance (nFA).

5.
Le commissaire-priseur est autorisé à offrir les objets de son choix en vente aux enchères en ligne et par écrit («vente bleue»).

6.
Une convention d'estimation faite dans les temps réglementaires est contraignante pour les deux parties. Lorsque le mandant impose ultérieurement à la Schuler Auktionen AG une limite qui n'était pas convenue dès le départ, il bonifiera à la Schuler Auktionen AG 3 % du prix de réserve en cas de non vente de l'objet comme frais de rachat.

7.
La Schuler Auktionen AG est habilitée à vendre de gré à gré les objets qui n'auraient pas été vendus lors de la vente aux enchères.

8.
Il appartient au mandant de mettre les objets à la disposition de la Schuler Auktionen AG en temps utile. Les frais de transport y afférents, de même que les frais éventuels de retour des objets non vendus, sont à la charge du mandant. Au cas où le retour des

objets s'effectue au travers d'une entreprise mandatée (Poste, chemins de fer ou entreprise spécialisée dans le transport), le transport sera fait aux conditions et sous la seule responsabilité de l'entreprise mandatée. La responsabilité de la Schuler Auktionen AG est dès lors exclue.

9.
La Schuler Auktionen AG s'engage à régler le décompte 8 semaines après la fin de la vente aux enchères. Le montant du décompte est exclusivement payé par transfert bancaire. Il est possible sur demande faite à l'avance d'effectuer le paiement en espèces (cash). Si l'acquéreur n'a pas réglé sa facture dans ce délai de huit semaines, le paiement au mandant sera suspendu le temps d'encaisser cette dette. En cas d'impossibilité définitive de recouvrer la dette, le mandant a la possibilité de reprendre l'objet sans frais ou de le proposer pour une prochaine vente. Dans ce cas, la Schuler Auktionen AG octroiera une commission exceptionnelle de 10 % et renoncera à tous les frais annexes. La Schuler Auktionen AG a le droit de passer en compte un solde créditeur envers le mandataire.

10.
Environ 2 semaines après la vente, le mandant reçoit pour son information un décompte provisoire (sans garantie durant le délai d'encaissement). Objets de plus de CHF 200.–: Après réception du décompte final et sans annonce contraire de sa part, le mandant se déclare d'accord de remettre en vente les objets non vendus pour autant que ceux-ci aient eu, à l'origine, une estimation de plus de CHF 200.–. La remise en vente se fera à la moitié de l'estimation précédente. Une troisième mise en vente est exclue. Les objets repris par le mandant ou non acceptés par la Schuler Auktionen AG doivent être retirés dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative. Objets de moins de CHF 200.–: les objets dont l'estimation a été fixée en dessous de CHF 200.– et qui n'auraient pas été vendus une première fois doivent être repris par le mandant dans un délai de 2 semaines après réception du décompte provisoire. Passé ce délai, ces objets seront transmis sans autre communication à une organisation caritative.

11.
Le mandant assume une pleine et entière responsabilité en ce qui concerne les indications qu'il a donné au sujet de la provenance, de l'âge et de l'authenticité des objets. En outre, il assume les frais éventuels pour des expertises nécessaires et des certificats d'authenticité.

12.
Le mandant confirme que les objets livrés ont été importés légalement en Suisse et qu'il possède le droit d'en disposer (Loi sur le Transfert des Biens Culturels).

13.
Un montant forfaitaire sera débité au mandant pour frais administratifs et postaux. Ce montant, calculé en fonction du travail engagé par la Schuler Auktionen AG (déplacement, taille de l'inventaire...) sera au minimum de CHF 70.–, mais au maximum de CHF 200.–.

14.
Ces conditions font partie intégrante du contrat de vente aux enchères ainsi que des décomptes provisoire et définitif et annule toute autre forme éventuelle d'accords antérieurs tels que bulletins de livraison, quittances et contrats.

15.
Le droit suisse est exclusivement applicable. Les parties conviennent exclusivement du for juridique de Zurich.

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

Consignment conditions

The undersigned client and consignor commissions Schuler Auktionen AG to auction the listed objects for his account.

- The objects are sold to the highest bidder. No adjudications shall be made below the lower estimate. On request, minimum prices (reserve prices) can be agreed upon. Generally, the opening bid is no higher than the lower estimate. By consigning his objects, the customer declares his intention to sell these at an auction. For this reason, the consignor bears the expenses incurred by the auctioneer if, after agreement on the estimate, he should untimely withdraw the objects from the auction. This circumstance arises as soon as the auction house incurs costs arising from the production of the catalogue (assessment by an expert, images, appraisal fee etc.) for the withdrawn objects.
- On the hammer prices attained by each object, Schuler Auktionen AG charges a commission according as stated below:

Hammer prices up to CHF 500.–	23 % (plus VAT)
Hammer prices from CHF 501.– to 10'000.–	20 % (plus VAT)
Hammer prices from CHF 10'001.– to 50'000.–	18 % (plus VAT)
Hammer prices from CHF 50'001.–	16 % (plus VAT)

The consignor has to pay VAT on the commission and every other fee except for the hammer price.
- All items offered in an auction are photographed, edited and processed for online presentation. The auctioneer charges CHF 20.– **per sold lot.**
- The objects are insured against burglary, fire, water, theft and damage. The insurance premium amounts to 1,7 % of the upper estimate. Objects unsuitable for auction are not insured (nfA).
- Schuler Auktionen AG are entitled to offer objects of their choice for online and written auctions only («Blue Numbers Auction»).
- Early agreements on estimates are binding for both parties. Reserve prices subsequently requested by the consignor are subject to a charge (redemption: 3 % of the reserve prices) in case the item is not sold at the auction for this reason.
- The auctioneer is entitled to sell unsold objects at a later time at the agreed reserve prices.
- The consignor is responsible for putting the objects at the disposal of Schuler Auktionen AG in time. The related transport costs, also for a possible return transport, are at the expense of the consignor. Should an enterprise be entrusted with returning the objects (Post/ railway or shipping company), then the latter bears the carrier responsibility. Schuler Auktionen AG expressly declines any liability arising from packaging or transport.

9. Schuler Auktionen AG settles the account eight weeks after the auction. The amount of the settlement is paid exclusively by bank transfer. On request, the amount can also be paid in cash after advance notification. If the successful bidder has not paid within the time limit of eight weeks, this payment is suspended for the duration of the debt collection. Should the debt collection be unsuccessful, the consignor can choose between taking the object back without cost and offering it again at one of the following auctions. In the latter case, Schuler Auktionen AG only charges a reduced commission of 10 % and waives all further accessory charges. Schuler Auktionen AG is entitled to compensate any outstanding bill with the supplier.

10. Approximately 2 weeks after closure of the auction, the consignor receives a provisional statement for his information (without engagement during collecting time). Objects over CHF 200.–: after receipt of the provisional statement and without news from the consignor, the latter agrees to offer again all returns with an original estimate higher than CHF 200.– in a later auction for half the estimate without reserve prices. A third attempt is excluded. Returns reclaimed by the consignor or rejected by Schuler Auktionen AG must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice. Objects under CHF 200.–: Objects with an estimate lower than CHF 200.– that were not sold the first time round must be collected within two weeks after receipt of the provisional statement. After this time, these returns are handed to a charity organisation without further notice.

11. The consignor is liable for the indications given about origin, age and authenticity of the objects. He assumes possible expenses for necessary appraising and authenticity investigations.

12. The consignor confirms that the consigned items were legally imported in Switzerland and that he has the right of disposal (Law on the transfer of cultural goods).

13. For administrative and postal expenses, the auctioneer charges a lump sum amounting from CHF 70.– to CHF 200.– depending on the costs.

14. These conditions are an integral part of the auction listing agreement, of the subsequent provisional and final statements and replace any earlier agreements such as consignment bills, receipts and contracts.

15. **All business relations with Schuler Auktionen AG are exclusively subject to Swiss Law. The parties expressly agree on Zurich as the place of jurisdiction.**

SCHULER AUKTIONEN AG, 2021

In the case of litigation, the German version of the consignment conditions shall be binding.

Kontakte

Geschäftsleitung



**Geschäftsleitung,
Auktionator, Administration**

Michael Abegg
T +41 43 399 70 21
abegg.michael@schulerauktionen.ch



**Stv. Geschäftsleitung,
Administration**

Mogi Munkhchimeg
T +41 43 399 70 20
e.mogi@schulerauktionen.ch

Administration



Administration

Marius Zraggen
T +41 43 399 70 23
zraggen.marius@schulerauktionen.ch



Administration

Franziska Knöpfli
T +41 43 399 70 24
knoepfli.franziska@schulerauktionen.ch

Akquisition



**Del. Verwaltungsrat, Akquisition,
Waffen, Münzen**

Philippe Schuler
T +41 43 399 70 50
schuler.philippe@schulerauktionen.ch



Auktionator, Akquisition

Antoine Schuler
T +41 43 399 70 51
schuler.antoine@schulerauktionen.ch



**Acquisitions, Représentante en
Suisse Romande**

Caroline Delessert
T + 41 22 321 68 67
delessert.caroline@schulerauktionen.ch



Koordination Akquisition

Marcel Durschei
T +41 43 399 70 63
durschei.marcel@schulerauktionen.ch

Sachgebiete



**Schweizer Gemälde, Helvetica,
Alte Graphik**

Elisabeth Zürcher
T +41 43 399 70 40
zuercher.elisabeth@schulerauktionen.ch



**Graphik, Arbeiten auf Papier,
Skulpturen 20.–21. Jh.**

Maya Kubelik
T +41 43 399 70 44
kubelik.maya@schulerauktionen.ch



Internationale Gemälde
 Nathalie Fayet
 T +41 43 399 70 35
 int.gemaelde@schulerauktionen.ch



Internationale Gemälde,
 Joanna Baumgartner
 T +41 43 399 70 41
 baumgartner.joanna@schulerauktionen.ch



**Möbel, Spiegel, Leuchter,
 Grossuhren**
 Michael Blum
 T +41 43 399 70 61
 moebel@schulerauktionen.ch



**Weine, Whisky und Spirituosen,
 Möbel, Dekoratives Kunsthandwerk**
 Franco Tollarzo
 T +41 43 399 70 62
 tollarzo.franco@schulerauktionen.ch



Schmuck, Taschen- und Armbanduhren
 Giuseppina Campigotto
 T +41 43 399 70 64
 campigotto.giuseppina@schulerauktionen.ch



Schmuck
 Astrid Bosshard
 T +41 43 399 70 65
 bosshard.astrid@schulerauktionen.ch



Teppiche
 Philippe Köchli
 T +41 43 399 70 60
 teppich@schulerauktionen.ch



**Tischkultur, Accessoires de mode,
 Dekoratives Kunsthandwerk**
 Olga Schütz
 T +41 43 399 70 43
 schuetz.olga@schulerauktionen.ch



Silber, Objets de Vertu
 Monika Purtschert
 T +41 43 399 70 33
 purtschert.monika@schulerauktionen.ch

Fotografie



Fotografie, Katalogproduktion
 Eva Olibet
 T +41 43 399 70 42
 foto@schulerauktionen.ch



Marketing, Fotografie
 Christin Necker
 T +41 43 399 70 38
 necker.christin@schulerauktionen.ch



**Kunsthandwerk 14.–19. Jh., Ikonen,
 Volkskunst, Presse**
 Sandra Sichler
 T +41 43 399 70 32
 sichler.sandra@schulerauktionen.ch



Jugendstil, Art Déco, Vintage Design
 Isabel Peyer
 T +41 43 399 70 37
 peyer.isabel@schulerauktionen.ch



Fotografie, Katalogproduktion
 Judith Zocher
 T +41 43 399 70 42
 foto@schulerauktionen.ch



Asiatica
 Ayumi Frei - Kagitani
 T +41 43 399 70 34
 frei.ayumi@schulerauktionen.ch



Asiatica, Antiken
 Kathrin Wolf-Ambrosetti
 T +41 43 399 70 52
 wolfkathrin@schulerauktionen.ch



3105 Spranger, Bartholomäus
Ergebnis CHF 110'000



3139 Cucuel, Edward
Ergebnis CHF 65'000



3012 Gos, Albert
Ergebnis CHF 7'000



3307 Carigiet, Alois
Ergebnis CHF 3'600



3609 Spieltisch
Ergebnis CHF 2'200



928 Bidjar-Garus
Ergebnis CHF 4'500

Nachbericht 160. Auktion

Sündenfall und grüne Strümpfe

Obschon die Auktion aufgrund der Vorgaben des Bundes ohne Saalpublikum durchgeführt werden muss, ist das Interesse der Bieterinnen und Bieter am Telefon, im Internet oder mittels schriftlicher Aufträge ungebrochen. Sehr gross ist die Nachfrage für das in der Art von Bartholomäus Spranger (1546–1611) gemalte Ölbild mit der Darstellung des Sündenfalls (Kat. Nr. 3105). Der flämische Maler, der u.a. in Antwerpen, Rom und Wien tätig ist, siedelt 1580 nach Prag um. Dort erhält er nicht nur Aufträge Kaiser Rudolf II., sondern auch von weiteren einflussreichen Persönlichkeiten. Mit seiner vom italienischen Manierismus beeinflusster Malerei gilt Spranger als Wegbereiter des Barocks in Nordeuropa. Für 1'500.– Franken ausgerufen, kann das Werk nach einem spannenden Bietergefecht für 110'000.– Franken einem internationalen Telefonbieter zugeschlagen werden. Bei den Gemälden des 20. Jahrhunderts trumpft Edward Cucuel (1875–1954) auf, dessen Frauenakt (Kat. Nr. 3139, Abb. s. Dropbox) für 65'000.– Franken den Besitzer wechselt.

Matterhorn und Strandszene

Bereits während der Vorbesichtigung zieht das Gemälde die Besuchenden wie magisch an: der von Albert Gos (1852–1942) auf die Leinwand gebannte Blick auf das Matterhorn (Kat. Nr. 3012). Der Genfer studiert in seiner Heimatstadt Violine und wird Schüler bei Alexandre Calames Ehefrau Amélie Müntz Berger. Nach Calames Tod bittet sie Gos, im Atelier ihres Mannes zu musizieren. Fasziniert von den Bildern des verstorbenen Malers, bildet sich Gos ebenfalls zum Künstler aus. Als Bewunderer des Hochgebirges wird er quasi der «Hofmaler» des Matterhorns. Für das von Gos angebotene Wahrzeichen der Schweiz wird denn an der Auktion auch ausdauernd mitgeboten, so dass Auktionator Antoine Schuler das Gemälde für 7'000.– Franken zuschlagen kann. Als sichere Werte gelten an jeder Auktion die Zeichnungen, Aquarelle und Farbholzschnitte von Alois Carigiet (1902–1985). So ist es auch heuer nicht anders und die Werke wechseln – von einigen Ausnahmen abgesehen – die Hände. Besonders begehrt ist das mit «St. Rapael» bezeichnete Blatt (Kat. Nr. 3307), das eine für den Künstler eher untypische Strandszene in Bleistift sowie Aquarell wiedergibt und 3'600.– Franken realisiert.

Rosetten und Arabesken

Neben dem imposanten und aufwändig intarsierten Trois Corps (Kat. Nr. 3649, ohne Abb.) des Berner Ebenisten Mathäus Funk (1697–1783), das für 20'000.– Franken unter den Hammer kommt, sind es vor allem die zierlichen Kleinmöbel, welche die Gebote in die Höhe treiben. Erwähnenswert ist ein Louis XVI-Spieltisch (Kat. Nr. 3609), der umseitig gefedert furniert sowie mit feinen Rosetten und Kontrastbändern belegt ist. Das elegante Möbelstück ist einem Kenner 2'200.– Franken wert. Mehr als das Doppelte seines Schätzpreises erzielt ausserdem ein Bidjar-Garus (Kat. Nr. 928) aus Westpersien, der um 1940 geknüpft wird. Im tiefblauen Mittelfeld figurieren durchgehend angelegte rote Arabesken. Sie werden flankiert von Blütenmotiven, die einen schönen farblichen Kontrast bilden, sowie von stilvollen Ranken in unendlichem Rapport. Der äusserst reich ausgestattete und dekorative Teppich findet für 4'500.– Franken einen Käufer.



1092 Handwärmer
Ergebnis CHF 20'000



1029 1 Paar Drachen-Deckelvasen
Ergebnis CHF 170'000



1237 Kampanischer Fischteller
Ergebnis CHF 5'500



1242 Grosse Figur einer Göttin
Ergebnis CHF 7'000



209 «Palais royal»-Nähset in Buchattrappe
Ergebnis CHF 1'600



309 Schreibgarnitur, Frankreich
Ergebnis CHF 3'200

Japanisches Kôro und chinesische Drachenvasen

Die einmal mehr sehr reich bestückte Asiatica-Auktion wartet mit japanischem und chinesischem Kunsthandwerk höchster Qualität aus alten Schweizer Privatsammlungen auf. Als erstes Highlight entpuppt sich ein Kôro von Komai Otojirô (Kat. Nr. 1018, ohne Abb.) aus der Meiji-Zeit (um 1900). Das mit feinsten Gold- und Silbereinlagen verzierte Räuchergefäss geht für 14'000.– Franken an einen asiatischen Bieter im Internet. Nicht weniger gefragt ist ein chinesischer Handwärmer (Kat. Nr. 1092) aus dem Anfang der Qing-Dynastie (1644–1912). Das aus einer Kupferlegierung gefertigte Gefäss mit durchbrochenem Deckel und mit buddhistischen Symbolen reliefierter Wandung realisiert eindrucksvolle 20'000.– Franken. Den höchsten Zuschlag erhält jedoch ein Paar Drachenvasen (Kat. Nr. 1129) mit der unterglasurblauen Jiaqing-Marke (1795–1820). Die Deckelvasen sind grün bemalt und zeigen zwei Drachen und Perlen zwischen Wolken wie auch die acht buddhistischen Symbole (Bajixiang). Nach einem atemberaubenden Bietergefecht zwischen Interessenten im Internet und am Telefon fällt der Hammer bei rekordverdächtigen 170'000.– Franken.

Spiraldecor, Fischmotive und Kopfschmuck

Zu Beginn der Antiken-Auktion kommen jeweils die ägyptischen Artefakte zum Ausruf. Auf eine grosse Nachfrage stösst diesmal eine prädynastische Vase aus der Zeit von ca. 3600–3200 v.Chr. (Kat. Nr. 1201, Abb. s. Dropbox). Das Gefäss aus gebranntem Ton mit rotbrauner Bemalung und Spiraldecor ist einem Sammler 3'000.– Franken wert. Ein kampanischer Fischteller (Kat. Nr. 1237) mit der rotfigurigen Darstellung zweier Brassen und einem Rochen aus dem 4. Jahrhundert v.Chr. findet für 5'500.– Franken einen neuen Besitzer. Ausschlaggebend für diese beiden guten Zuschläge ist die Tatsache, dass für beide Objekte die Originalrechnungen von 1978 bzw. 1980 vorhanden sind, denn genaue Provenienzangaben sind für Antiken heutzutage unabdingbar. Ein intensives Gefecht zwischen zwei Telefonbieterinnen entfacht indes eine grosse phönizische Figur (Kat. Nr. 1242) aus dem 5. Jahrhundert v.Chr. Die weibliche Gottheit aus rötlichem Ton mit reichem Kopf- und Haarschmuck kann Auktionator Michael Abegg schliesslich für 7'000.– Franken zuschlagen.

Perlmutter, Silber und Eisen

Am üppigen Füllhorn des europäischen Kunsthandwerks laben sich Liebhaber und Sammlerinnen aus dem In- und Ausland. Aus der kleinen Sammlung filigraner Nähutis ist ein «Palais royal»-Nähset in Form eines Buches mit Perlmutterauflagen (Kat. Nr. 209) hervorzuheben, das für 1'600.– Franken versteigert wird. Für das Vierfache des Ausrufpreises geht mit 3'200.– eine französische Schreibgarnitur (1809–1819) aus Silber (Kat. Nr. 309) mit einer vollplastischen Poseidon-Figur zurück in die Heimat. Generell werden die Silber-Objekte und Objets de Vertu sehr gut verkauft, so dass kaum Retouren zu verzeichnen sind. Aber auch für unedles Metall besteht eine Nachfrage. So kann ein Nürnberger Kästchen (um 1600, Kat. Nr. 532, ohne Abb.) aus Eisen mit feinem Ätzedekor (Hasenjagd) für 2'600.– Franken zugeschlagen werden.



2000 Loser Diamant
Ergebnis CHF 34'000



2111 Patek Philippe Genève, 1943
Ergebnis CHF 11'000



7 Max Laeuger
Ergebnis CHF 1'100



3205 Picasso, Pablo
Ergebnis CHF 8'000

Diamanten und Sammleruhren

Im Fokus der Schmuck-Offerte stehen hochkarätige Diamanten, um die sich jeweils mehrere Telefon- und Internetbieter bemühen. Ein loser Diamant von 7.745 ct (Kat. Nr. 2000) findet für 34'000.– Franken einen Käufer, während ein Paar Diamant-Ohrstecker (Kat. Nr. 2032, ohne Abb.) mit zwei Brillanten von 2.70 ct und 2.50 ct für 26'000.– Franken eine neue Trägerin findet. Bei den Taschen- und Armbanduhren stehen sowohl die Vintage- wie auch die neueren Modelle von Patek Philippe hoch im Kurs. Für eine äusserst seltene Armbanduhr von 1943 (Kat. Nr. 2111) mit kleiner Sekunde und Gehäuse aus Roségold zahlt ein privater Sammler 11'000.– Franken. Einen Auktionsrekord erzielt zudem eine Cartier «Santos Dumont» (Kat. Nr. 2144, ohne Abb.) aus den 1990er Jahren, die für 12'000.– Franken unter den Hammer kommt.

Von der Gebrauchs- zur Künstlerkeramik

Max Laeuger gilt als grosser Neuerer der deutschen Keramik. Er kommt 1864 in Lörrach zur Welt. 1885 unternimmt er erste keramische Versuche, von 1895–1913 ist er Künstlerischer Leiter der Prof. Laeuger'schen Kunsttöpferei Kändern. Zu dieser Zeit entwickelt er seinen persönlichen Stil mit der für ihn typischen Schlickermalerei. Ein schönes Beispiel ist der grosse Cachepot (Kat. Nr. 7) mit einem Kiefernzweig in dieser Maltechnik, der für 1'100.– Franken in eine Privatsammlung geht. Objekte zwischen Gebrauchsgegenstand und Skulptur stammen aus der vierten Phase der Schaffenszeit von Margrit Linck Ende der 1970er Jahre. Unter Anwendung eines Dralls sind sie schräg und schief zusammengedrückt und so in der Form verfremdet, aber nicht unbrauchbar gemacht: Es entstehen «Gestauchte» genannte Vasen. Auch die matte weisse Glasur stellt die Form in den Vordergrund. Ein schönes Beispiel ist die «Gestauchte Form» (Kat. Nr. 3428, Abb. s. Dropbox) von 1981, für die 400.– Franken ausgelegt werden. Die beiden Künstlerkeramiken von Pablo Picasso (1881–1973) schliesslich lösen heftige Gefechte zwischen Telefonbiestern aus dem In- und Ausland aus. Als erstes wird die runde Platte «Visage Noir» von 1948 (Kat. Nr. 3205) ausgerufen, die mit einem Höchstgebot von 8'000.– Franken beinahe das Dreifache ihres Schätzwertes einspielt. Nicht weniger umkämpft ist der kleine Krug «Taureau et picador» von 1956 (Kat. Nr. 3206, Abb. s. Dropbox), der für 4'500.– Franken zugeschlagen werden kann.

Impressum

Herausgeber

Schuler Auktionen AG, Zürich

Titelbild

3438 Palatini, Maria

2342 Louis Vuitton, Handtasche «Lionne»

3252 Wei, Guangqing

Konzept & Gestaltung

Max Mönch, Zürich

Schuler Auktionen AG, Zürich

Layout

Andreas Bertschi, Zürich

Text

Schuler Auktionen AG, Zürich

Fotografie

Andreas Lörcher, Eva Olibet, Judith Zocher

Druck

FO-Fotorotar AG, Egg/ZH

**GEDRUCKT IN DER SCHWEIZ.
IMPRIMÉ EN SUISSE.
STAMPA IN SVIZZERA. 
STAMPATO IN SVIZZERA.**

